

Wasserburger Heimatnachrichten

6 / 2020 MIT AMTSBLATT DER STADT WASSERBURG A. INN

27. März 2020



CORONA-PANDEMIE:

Städtische Einrichtungen nur eingeschränkt erreichbar, [Seite 2](#)

Löwen mit Einkaufsservice, [Seite 3](#)

Aktion des WFV: Wasserburg liefert, [Seite 3](#)

Abfallentsorgung und Corona, [Seite 4](#)

Kinderschutzbund unterstützt auch in Corona-Zeiten, [Seite 4](#)

SO HAT WASSERBURG GEWÄHLT

Ergebnisse der Kommunalwahl 2020, [Seite 5](#)



WASSERBURG AM INN

Bürgersprechstunden des Ersten Bürgermeisters

Der Erste Bürgermeister Michael Kölbl bietet jeweils an zwei Tagen eines Monats Sprechstunden für Bürger im Rathaus an.

Die Sprechstunde vom 6. April muss aufgrund der aktuellen Lage leider entfallen. Voraussichtlich findet am Montag, 20. April, von 14 bis 16 Uhr die nächste Bürgersprechstunde statt.

Eine telefonische Voranmeldung mit Angabe des Besprechungsthemas ist erforderlich. Anmeldung bitte bis spätestens 12 Uhr des vorhergehenden Freitags unter 08071 105-11.

Corona-Pandemie



Katastrophenfall in Bayern wegen der Corona-Pandemie - Städtische Einrichtungen sind nur noch eingeschränkt erreichbar

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Bayerische Staatsregierung hat am 16. März 2020 aufgrund der Corona-Pandemie den Katastrophenfall für ganz Bayern ausgerufen. Um die Verbreitung des Virus zu verlangsamen und die gefährdeten Personengruppen zu schützen, wurde eine Reihe von Vorgaben im Rahmen von Allgemeinverfügungen getroffen, zuletzt am 20. März eine umfassende Ausgangsbeschränkung.

meinverfügungen getroffen, zuletzt am 20. März eine umfassende Ausgangsbeschränkung.

Für die Umsetzung vor Ort wurden in der Stadtverwaltung in diesem Zusammenhang einige Maßnahmen beschlossen. Für die Bürgerinnen und Bürger

der Stadt Wasserburg bringt dies leider unumgängliche Einschränkungen im Hinblick auf die Nutzung von öffentlichen Einrichtungen mit sich. Diese ergeben sich aus der nachfolgenden Auflistung.

Halten Sie sich bitte an die Anordnungen der zuständigen Behörden, insbesondere an die Vorgaben der Ausgangsbeschränkung.

Achten Sie auf sich und gehen Sie umsichtig mit Ihren Mitmenschen um. Der Erfolg der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie hängt von Ihnen und Ihrer Mitwirkung ab.

Wir alle durchleben eine schwierige Zeit. Ich bedanke mich bei allen für den guten Zusammenhalt und die gelebte Solidarität. Vor allem bei denen, die ehrenamtlich schnell und unbürokratisch ihre Hilfe anbieten - bei den Wasserburger Löwen für ihren Einkaufsservice, beim WFV für den schnell eingerichteten Lieferservice und auch bei allen, die sich im Bekanntenkreis oder in der Nachbarschaft untereinander helfen.

Machen Sie weiter so, unterstützen Sie vor allem Ältere und Hilfsbedürftige. Alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihr

Michael Kölbl
Erster Bürgermeister

Stadtverwaltung

Der Parteiverkehr der Stadtverwaltung wird ab sofort stark eingeschränkt. Die Stadtverwaltung wird bis auf Weiteres für den Parteiverkehr grundsätzlich geschlossen. Die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger werden aber nach Möglichkeit telefonisch, per E-Mail oder schriftlich bearbeitet. Sofern eine persönliche Vorsprache unumgänglich ist, kann telefonisch ein Termin mit dem jeweiligen Ansprechpartner vereinbart werden. Die Telefonzentrale ist Montag bis Freitag von 8 bis 12 und Montag bis Donnerstag zusätzlich von 14 bis 16 Uhr unter 08071 105-0 erreichbar.

Stadtwerke Wasserburg

Auch bei den Stadtwerken Wasserburg bleibt die Kundenberatung ab sofort geschlossen. Die Mitarbeiter/innen der Stadtwerke stehen aber telefonisch unter 08071 9088-0 zur Verfügung und sind auch per E-Mail an info@stadtwerke-wasserburg.de jederzeit erreichbar. Für die Sicherstellung der Strom- und Wasserversorgung wurde eine Reihe von Vorsorgemaßnahmen getroffen.

Bürgerbahnhof

Für die Beratung im Bürgerbahnhof gilt ab sofort bis zur Besserung der Lage, dass persönliche Beratungen nur nach einer telefonischen Vorabsprache möglich sind. Der Bürgerbahnhof steht aber gerne zu den normalen Beratungszeiten telefonisch unter 08071 5975286 zu Verfügung. Ebenso können Anfragen jederzeit per E-Mail an buergerbahnhof@wasserburg.de gestellt werden.

Wertstoffhof

Der Wertstoffhof bleibt vorerst geöffnet. Bitte beschränken Sie Entsorgungen auf das Allernötigste. Auf dem Gelände des Wertstoffhofs dürfen sich maximal fünf Personen aufhalten, Mindestabstände von zwei Metern sind zu wahren.

Stadtarchiv

Das Stadtarchiv ist bis voraussichtlich 19. April 2020 für jeglichen Publikumsverkehr geschlossen. Daher ist auch keine persönliche Beratung und Benutzung von Archivgut im Lesesaal möglich. Schriftliche und telefonische Anfragen können weiterhin gerne gestellt werden.

Bibliothek

Die Bibliothek ist ebenfalls bis voraussichtlich 19. April 2020 geschlossen. Alle Medien wurden automatisch bis zum 5. Mai 2020 verlängert.

Sportanlagen, Spielplätze

Sämtliche städtischen Sporthallen und Sportplätze sowie alle Spiel-, Bolz- und Skateplätze sind bis auf Weiteres geschlossen. Auch alle Schulgebäude werden für eine außerschulische Nutzung jeder Art geschlossen. Für nicht eingezäunte Spielplätze bittet die Stadt alle Eltern, sich im Sinne der angeordneten Eindämmungsmaßnahmen der Corona-Pandemie an das Verbot zu halten.

Badria

Wie alle Freizeiteinrichtungen und Bäder ist auch das Badria bis mindestens 19. April 2020 geschlossen.

Kindertagesstätten

Die Städtischen Kitas bleiben bis voraussichtlich 19. April geschlossen.

Impressum

Die Wasserburger Heimatnachrichten sind das Amtsblatt der Stadt Wasserburg a. Inn.

Herausgeber, Anzeigen, Druck und Verlag:
Druckerei Weigand, Wambach und Peiker GmbH

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Stadt Wasserburg a. Inn, Redaktion: Andreas Hiebl



Anschrift der Redaktion:

Wasserburger Heimatnachrichten
Marienplatz 2 · 83512 Wasserburg a. Inn
Telefon (0 80 71) 1 05-19 · Telefax (0 80 71) 1 05 70
E-Mail: whn@wasserburg.de
Internet: www.wasserburg.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Druckerei Weigand, Wambach und Peiker GmbH
Leitung: Herbert Wambach

Anschrift des Verlages:

Druckerei Weigand, Wambach und Peiker GmbH
Dr.-Fritz-Huber-Str. 12 · 83512 Wasserburg a. Inn
Telefon (0 80 71) 39 04 · Telefax (0 80 71) 63 99
E-Mail: info@weigand-druck.de
Internet: www.weigand-druck.de

Auflage: 6.300 Stück

Verteilung an alle Haushalte der Stadt Wasserburg a. Inn

Erscheinung: Freitags, 14tägig

Druck: Offsetdruck auf umweltfreundlichem Papier

Die Wasserburger Heimatnachrichten und alle darin veröffentlichten Bekanntmachungen sind auch im Internet auf www.wasserburg.de abrufbar.

Erscheinungstermine

der nächsten Ausgaben:

- 07/2020 | Do., 09.04.2020 Redaktionsschluss Mi., 01.04.
- 08/2020 | Do., 30.04.2020 Redaktionsschluss Mi., 22.04.

(Änderungen vorbehalten)

jeweils um 16.00 Uhr

An allen Kindertagesstätten wurden Notgruppen insbesondere für Kinder eingerichtet, deren Eltern in systemkritischen Berufen arbeiten. Die Eltern werden laufend direkt über die Stadtverwaltung informiert.

Fahr- und Hilfsdienst für Senioren

Die Heiligegeist Spitalstiftung der Stadt Wasserburg bietet einen Fahr- und Hilfsdienst für Senioren und Menschen mit Handicap an. Im Zusammenhang mit der Corona-Krise weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass dieser Dienst weiterhin zur Verfügung steht. Insbesondere ältere Menschen können auch Einkäufe sowie Rezeptabholungen und die Einlösung der Rezepte durch den Fahrdienst erledigen lassen. Persönliche Beförderungen sind allerdings vorerst grundsätzlich nur noch für Arztfahrten oder dringende Termine möglich. Buchungen unter 08071 105-14.

Bitte haben Sie Verständnis für die Maßnahmen (Stand: 23.03.2020)

Laufend aktuelle Infos finden Sie auf www.wasserburg.de.

Weitere Infos zur Corona-Pandemie:

- Das Landratsamt Rosenheim stellt auf seiner Internetseite aktuelle Infos zur Lage im Landkreis zur Verfügung: www.landkreis-rosenheim.de. Auch die aktuellen Informationen des Staatlichen Gesundheitsamtes Rosenheim sind auf dieser Seite verfügbar: <http://www.landkreis-rosenheim.de/>
- Auch auf den Internetseiten der Bayerischen Staatsregierung gibt es laufend aktuelle Informationen, insbesondere auf den Seiten des Bayerischen Gesundheitsministeriums: <https://www.stmgp.bayern.de/>
- Wir empfehlen auch den Infektionsmonitor Bayern des bayerischen Gesundheitsministeriums: <https://www.stmgp.bayern.de/vorsorge/infektionsschutz/infektionsmonitor-bayern/>
- Bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung finden Sie unter anderem Hygienetipps zur Vermeidung einer Ansteckung: <https://www.infektionsschutz.de/hygienetipps.html>
- Selbstverständlich informiert auch das Bundesgesundheitsministerium über die Pandemie: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html>
- Weitere Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Krankheit erhalten Sie beim Robert Koch-Institut: https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Liste.html
- Das Bayerische Wirtschaftsministerium bietet Informationen zu finanziellen Hilfen für Unternehmen: <https://www.stmwi.bayern.de/coronavirus/>
- Aktuelle Reisehinweise gibt das Auswärtige Amt: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/>

Telefonhotlines:

- Beim Kampf gegen die Ausbreitung des Corona-Virus kontrolliert Deutschland seine Grenzen. Für Fragen aller Art zum Grenzübergang für Reisende und Pendler hat die **Bundespolizei** eine Hotline eingerichtet. Dies ist unter der Telefonnummer 0800 6888 000 rund um die Uhr erreichbar.
- Aufgrund der großen Nachfrage wurde auch die Kapazität des **Bürgertelefons im Staatlichen Gesundheitsamt** in Rosenheim verdoppelt. Die Hotline zum Corona-Virus ist unter 08031 392 5555 von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 16 Uhr und am Samstag von 8 Uhr bis 12 Uhr erreichbar.
- Auch beim **Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit** gibt es eine Hotline für die wichtigsten Fragen. Die Hotline ist unter der Telefonnummer 09131 6808 5101 an sieben Tagen von 8 bis 16 Uhr erreichbar.
- Der **Kassenärztliche Bereitschaftsdienst** ist unter der Telefonnummer 116 117 erreichbar.

Löwen für Wasserburg

Die Löwen helfen in Stadt und Altlandkreis mit einem Einkaufsservice

Dabei geht es vor allem um Risikogruppen wie ältere Mitbürger, Menschen mit Vorerkrankungen oder chronischen Krankheiten – im Grunde jedoch auch um all diejenigen, die sich unsicher fühlen und Unterstützung benötigen. „Nach einer telefonischen Anmeldung bringen wir Ihnen gerne Ihre gewünschten Grundnahrungsmittel sowie nichtverschreibungspflichtige

Medikamente nach Hause bis vor die Haustüre, sodass auch kein direktes Infektionsrisiko besteht“, sagt Abteilungsleiter Kevin Klammer.

„Wenn Sie, oder aber auch Bekannte von Ihnen zu dem genannten Personenkreis gehören, organisieren wir Ihre Hilfe folgendermaßen“:

Tägliche Lieferzeiten

- Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr
- Nachmittags zwischen 15 und 18 Uhr

Anmeldung/Bestellung

Markus Hartl, Wasserburgs Nummer 10, übernimmt die Organisation der Einkäufe und ist folgendermaßen erreichbar:

- Telefonisch und per WhatsApp – 0151/42465633
- Per Mail – markushartl21@gmail.com



Auch die Stadt Wasserburg hilft ihren Bürgern bei den Einkäufen

Außerdem können Sie zu den üblichen Bürozeiten die Stadt Wasserburg unter der Telefonnummer 08071 105-14 kontaktieren. Auch hier wird Unterstützung angeboten.

Klammer: „Bitte kontaktieren Sie uns mit möglichst konkreten Einkaufslisten - einschließlich genauer Adresse. Die Unterstützung ist komplett kostenfrei, wir verrechnen lediglich den tatsächlichen Einkaufswert. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aus Gründen der Rücksichtnahme und Solidarität Hamsterkäufe nicht unterstützen werden.“

Nun ist jeder Einzelne gefordert, sich zurückzunehmen, sein Verhalten anzupassen und seinen Anteil dazu zu leisten, dass diese Pandemie, die nicht mehr aufzuhalten ist, zumindest in ihrer Ausbreitung gebremst wird. Denn Werte wie Solidarität, Gemeinschaft und Zusammenhalt leben gerade dann, wenn der Wind von vorne kommt.

Die Aktion wird von unseren Club1880- Partnern Bauer Frischdienst, Tankstelle Zeislmeier, Betten Klobeck, BMW Richard Wagner, Nissan MKM Huber, der Marienapotheke sowie der Schreinerei Lindner unterstützt.

Ihre Wasserburger Löwen

WIRTSCHAFTS-FÖRDERUNGS-VERBAND

Wasserburg liefert



Der Wasserburger Einzelhandel reagiert auf die Schließung der Geschäfte. So liefern viele Händler jetzt auch nach Hause!

Waren können telefonisch oder über das Internet im heimischen Einzelhandel bestellt werden. Koordiniert wird der Service vom Wirtschafts-Förderungs-Verband.

Eine Liste, welche Geschäfte mit dabei sind, wer was liefert und welche Dienstleistungen verfügbar sind, gibt's auf der Internetseite vom Wirtschafts-Förderungs-Verband.

<https://wfv-wasserburg.de/wasserburg-liefert/>

AMT FÜR ABFALLWIRTSCHAFT

Abfallentsorgung und Corona

Was sollen Bürger/innen bei der Müllentsorgung beachten, die zu Hause an Corona erkrankt sind oder in Quarantäne sind?

Das Übertragungsrisiko über den Abfall aus Haushalten ist nach bisherigem Wissensstand als gering einzustufen. Sofern nicht andere Erkenntnisse vorliegen, gilt für den Abfall aus Haushalten von erkrankten, infizierten und in Quarantäne befindlichen Personen, vorbeugend auch ganz allgemein:

- Hygieneabfälle wie Taschentücher etc. gehören nicht in den Papier- oder Biomüll, sondern in den Restmüll.
- Solche Abfälle zunächst in eine Plastiktüte geben und diese zuknoten, bevor sie in den Restmüll geworfen wird.

Restmüll wird in aller Regel thermisch verwertet. Viren werden in der Abfallverbrennung sicher abgetötet. Dort besteht deshalb kein weiteres Infektionsrisiko.

Wird durch den Corona-Virus die Abfallentsorgung eingeschränkt?

Momentan ist noch nicht bekannt, dass die Personaldecke aufgrund von Erkrankungen oder Quarantäne stark eingeschränkt wird. Die Abfallentsorgung ist bis auf Weiteres gesichert.

Das kann sich jedoch ändern - und auch von Region zu Region stark variieren. Hinzu kommt, dass davon auszugehen ist, dass die Abfallmengen, die in Haushalten anfallen, durch die momentanen Verhaltensänderungen zunehmen werden. So essen beispielsweise viele zu Hause „to go“ und auch der Online-Handel boomt, wie selten zuvor. All das ist sehr abfallintensiv.

Daher sind die Bürger/innen umso mehr gebeten, Abfall zu vermeiden, wo es geht.

Folgender Umgang mit Abfällen gilt immer, ist jedoch derzeit besonders wichtig:

- Das Abfallvolumen verringern: zum Beispiel Tetra Paks, Verpackungen, Kartons (etwa von Online-Bestellungen) vor dem Wegwerfen zusammenfalten.
- Abfälle, auch unterwegs, immer in Mülltonne oder Papierkorb werfen: All das, was auf der Straße landet, muss von den Beschäftigten der Stadtreinigung eingesammelt werden. Diese personellen Ressourcen fehlen an anderen Stellen. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, dazu beizutragen, dass Gehwege, Parks und Plätze nicht verschmutzt werden.
- Bei Verpackungen: Speisereste aus Verpackungen entfernen.

Sollte es tatsächlich aufgrund von zahlreichen Krankheits-/Quarantänefällen zu Einschränkungen in der Abfallentsorgung kommen, können Bürger/innen folgendes tun:

- Abfälle, die sich lagern lassen, für einige Zeit nicht entsorgen. Dazu gehören zum Beispiel Papier, Flaschen, Sperrmüll und Grünschnitt.
- Abfälle so entsorgen, dass möglichst wenig verderbliche Speisereste darin sind. So können - auch bei vorübergehenden Einschränkungen der Entsorgung - die Abfälle länger lagern, bevor sie anfangen zu stinken und eine Hygienegefahr darstellen.
- Abfälle nicht neben die Tonnen stellen, insbesondere keine organischen Abfälle oder gar Hygieneabfall.

KINDERSCHUTZBUND

Kinderschutzbund unterstützt auch in Corona-Zeiten

Keine Schule, keine Kita, kein Sportverein, kein Chor. Freunde treffen geht auch nicht, kein Kontakt zu den Großeltern. Der normale Alltag ist während der Coronakrise völlig aus dem Takt.

Natürlich hat die aktuelle Situation und die Diskussion um das Corona-Virus auch den Kinderschutzbund sehr beschäftigt - sämtliche Veranstaltungen, Elternkurse, Medienlöwen, Vorträge etc. wurden abgesagt und alle offenen Treffs sowie das Mehrgenerationenhaus Wasserburg geschlossen. Trotzdem ist der Kinderschutzbund nicht untätig:

„Wir werden unserem Auftrag Familien, Kinder und Jugendliche zu unterstützen selbstverständlich weiterhin und insbesondere in diesen Tagen und Wochen mit all uns zur Verfügung stehenden Ressourcen nachkommen,“ so lautet die Botschaft von Marianne Guggenbichler, Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Rosenheim.

Für Kinder und Jugendliche fühlt sich die schulfreie Zeit ein bisschen an

wie Ferien. Gleichzeitig haben die Schülerinnen und Schüler Aufgaben zu erledigen - und die meisten Eltern müssen arbeiten, manche von ihnen im Home Office Eltern und Kinder verbringen so gerade viel Zeit zusammen.

Telefonische Unterstützung

Das bringt Herausforderungen mit sich, die die Familien nur gemeinsam meistern können. Das ist sicher nicht immer einfach und kann auch zu Krisen innerhalb von Partnerschaft und Familien führen. Um hier Entlastung und Unterstützung zu bieten, können sich alle Familien an den Kinderschutzbund wenden, telefonisch, per Mail oder über die sozialen Medien. Die pädagogischen Fachkräfte stehen in Bereitschaft und werden so schnell wie möglich Kontakt aufnehmen. „Auch unsere Telefonberater/innen am Kinder-, Jugend- und Elterntelefon haben ein offenes Ohr für die Anrufer und stehen unterstützend zur Seite,“ so Guggenbichler. Dabei sind diese Angebote in Kooperation mit der Nummer gegen Kummer anonym und kostenfrei.

Tagesstruktur hilft

Allerdings brauchen nicht nur Schulkinder jetzt eine klare Tagesstruktur: Aufstehen, spielen, die Arbeiten für die Schule und fürs Büro, Mahlzeiten, Ruhephasen. Dieser Tagesablauf sollte am besten mit allen in der Familie besprochen und wenn nötig immer wieder angepasst werden.

Auch der Umgang mit den Ängsten der Kinder ist nicht immer leicht. Kindgerechte Erklärungen tragen dazu bei, diese Ängste für die Kinder zu vermindern. Unterstützung gibt es dabei z.B. im Web von ZDF logo oder www.seitenstark.de.

Medien und Ablenkung

Dennoch sind Fernseher, Playstation und Handy nicht geeignet, Kinder dauerhaft zu beschäftigen. „Natürlich sind in Ausnahmeweiten wie diesen Mediennutzungszeiten nicht so eng zu sehen wie im normalen Alltag. Wenn Eltern allerdings beobachten, dass ihre Kinder unruhiger werden oder für längere Zeit völlig versunken in den medialen Welten sind, ist es sinnvoll, andere Beschäftigungsmöglichkeiten zu finden. Derzeit gibt es dazu unter anderem im Web viele Anregungen, auch beim Kinderschutzbund,“ so Barbara Heuel, Diplom-Pädagogin und Medienlöwen-Trainerin beim Kinderschutzbund.

„Das sind nur einige unserer Anregungen, die wir in regelmäßigen Abständen mehrmals die Woche auf unserer Homepage sowie unserer Facebook-Seite veröffentlichen. Die Eltern können dabei auch ihre eigenen Ideen posten. Und auch wenn es schwerfällt, diese vielen, jetzt unausweichlichen Beschränkungen einzuhalten, bitten wir alle Eltern DRINGEND, diese einzuhalten und mit den Kindern und Jugendlichen darüber zu sprechen. Nur so kann die Ausbreitung des Coronavirus verlangsamt werden und wir wieder alle zu einem normalen Alltag zurückkehren“ so Guggenbichler abschließend.

Anonyme, kostenfreie und vertrauliche Beratung:

Elterntelefon unter 0800 1110550

Montag bis Freitag 9 - 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17 - 19 Uhr

Kinder- und Jugendtelefon unter 116 111

Montag bis Samstag 14 - 20 Uhr

Em@ilberatung für Kinder und Jugendliche unter www.nummergegenkummer.de

Der Kinderschutzbund Rosenheim beteiligt sich an der em@ilberatung für Kinder und Jugendliche der „Nummer gegen Kummer“, einem bundesweiten Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. und seinen Mitgliedsorganisationen. Das Kinder- und Jugendtelefon/Elterntelefon Rosenheim ist ein Angebot des Kinderschutzbundes Rosenheim in Zusammenarbeit mit Nummer gegen Kummer e.V. Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund. www.nummer-gegen-kummer.de

Stichwahl für den Posten des Landrats / der Landrätin

Bitte beteiligen Sie sich trotz der Ausgangssperre noch an der Stichwahl

Die Wahl um den Posten des Landrates oder der Landrätin im Landkreis Rosenheim kommt es zu einer Stichwahl am 29.03.2020

Bei der Kommunalwahl am 15. März konnte keiner der neun Kandidaten die absolute Mehrheit erreichen (50 + X Prozent der Stimmen). Otto Lederer von der CSU erreichte mit 41,1 Prozent die meisten Stimmen. Er geht gegen Ulla Zeitlmann von den Grünen in die Stichwahl, die mit 16,0 Prozent die zweitmeisten Stimmen holte.

Im Gegensatz zum ersten Wahlgang wird es bei den Stichwahlen keinen Gang zur Wahlurne geben. Die Staatsregierung hat beschlossen, dass für

die Stichwahl von Amts wegen Briefwahlunterlagen versendet werden.

Bitte beteiligen Sie sich trotz der Ausgangssperre an der Stichwahl. Die Abgabe des Wahlbriefes ist ein triftiger Grund, das Haus zu verlassen.

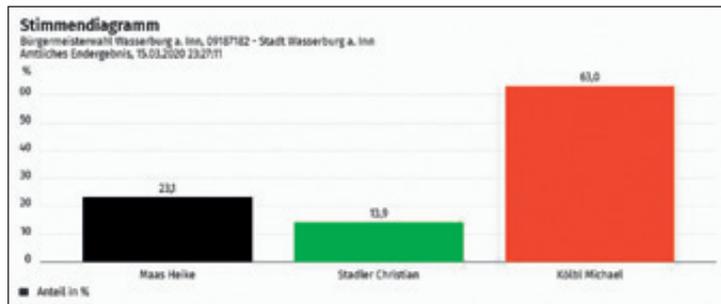
Bitte werfen Sie das Briefwahlkuvert bis spätestens Sonntag, 29. März 2020, 18 Uhr in einen der beiden roten Briefkästen am Rathaus.

So hat Wasserburg gewählt

Ergebnisse der Kommunalwahl 2020

Bürgermeisterwahl

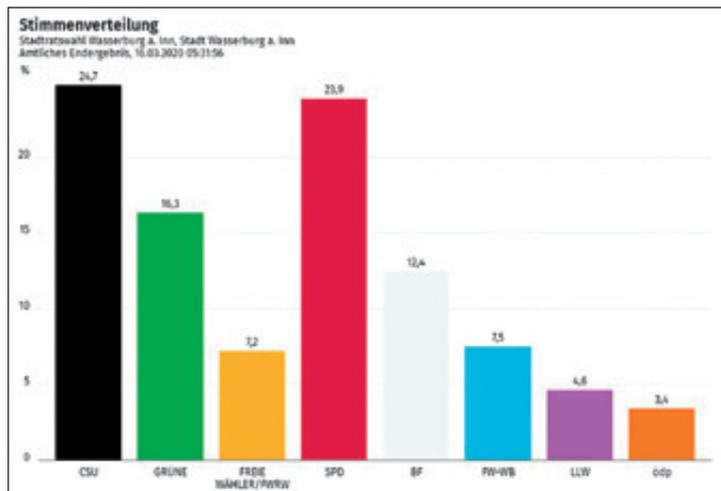
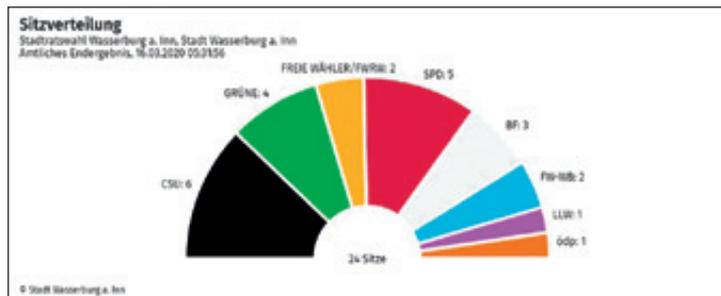
Wahlbeteiligung: 50,6 %



Partei	Direktkandidat	Direktstimmen	Anzahl	Anteil
CSU	Maas Heike	1.134	23,1 %	
GRÜNE	Stadler Christian	685	13,9 %	
SPD	Kölbl Michael	3.100	63,0 %	
Wahlberechtigte		9.788	-	
Wähler		4.956	50,6 %	
Ungültige Stimmen		37	0,7 %	
Gültige Stimmen		4.919	99,3 %	

Stadtratswahl

Wahlbeteiligung: 50,7 %



Partei	Anzahl	Anteil
CSU	26.598	24,7 %
GRÜNE	17.525	16,3 %
FREIE WÄHLER/FWRV	7.715	7,2 %
SPD	25.660	23,9 %
BF	13.357	12,4 %
FW-WB	8.053	7,5 %
LLW	4.972	4,6 %
ödp	3.656	3,4 %
Stimmberechtigte	9.788	-
Wähler	4.956	50,7 %
Ungültige Stimmen	82	1,7 %
Gültige Stimmen	107.536	99,9 %

Gewählter	Partei	Gewählt
Maas Heike	CSU	Gewählt
Bauer Markus	CSU	Gewählt
Schmid Wolfgang	CSU	Gewählt
Machl Georg	CSU	Gewählt
Klobeck Christoph	CSU	Gewählt
Fischer Elisabeth	CSU	Gewählt
Stadler Christian	GRÜNE	Gewählt
Hausmann Katharina	GRÜNE	Gewählt
König Stefanie	GRÜNE	Gewählt
Knopp Bettina	GRÜNE	Gewählt
Baumann Josef	FREIE WÄHLER/FWRV	Gewählt
Budenhofer Hermann	FREIE WÄHLER/FWRV	Gewählt
Kölbl Michael	SPD	Gewählt
Garber Werner	SPD	Gewählt
Langer Irene	SPD	Gewählt
Janezka Wolfgang	SPD	Gewählt
Kayser-Büker Friederike	SPD	Gewählt
Stürmlinger Edith	BF	Gewählt
Huber Lorenz	BF	Gewählt
Buortesch Norbert	BF	Gewählt
Sinzinger Armin	FW-WB	Gewählt
Pöhmerer Markus	FW-WB	Gewählt
Peiker Christian	LLW	Gewählt
Flemisch Christian	ödp	Gewählt

Kandidatenstimmen

Die Listen sind nach den erreichten Stimmen sortiert. Der Listenplatz ist jeweils vorangestellt. Die künftig im Stadtrat vertretenen Personen sind fett gedruckt bzw. farbig hinterlegt.

Christlich-Soziale-Union in Bayern e.V. (CSU)

1	Maas Heike	2.757
2	Bauer Markus	2.682
7	Schmid Wolfgang	2.134
3	Machl Georg	2.117
22	Klobeck Christoph	1.375
4	Fischer Elisabeth	1.346
23	Zeislmeier Robert	1.278
5	Schedel Jakob	1.157
8	Huber Simone	946
14	Misch Michael	919
6	Küspert Annette	851
19	Fellermayr Hannes	850
15	Piehler Stefan	846
20	Lambacher Norbert	822
11	Girbaci Stefan	815



21	Pleizier Fabian	787
10	Wagner Sandra	727
16	Neuner Thomas	715
18	Klammer Kevin	705
24	Rahm Martin	615
9	Krumpholz Lucas	579
12	Sawran Tatjana	531
13	Karthäuser Sven	529
17	Welponer Arno	515

BÜNDNIS '90/DIE GRÜNEN (Grüne)

4	Stadler Christian	2.114
1	Hausmann Katharina	1.379
3	König Stefanie	1.206
2	Knopp Bettina	1.094

5	Barthold-Rieger Monika	910
20	Herwegh Jörg	841
7	Rieger Andrea	756
10	Rieger Karlheinz	746
12	Kurzmeier Rainer	726
11	Rücker Josefa	720
14	Tuschy Jochen	689
6	Jäger Alexander	674
8	Wimmer Klaus	640
22	Leinenbach Ben	583
17	Linke Ines	561
9	Behringer Saskia	529
16	Aversano Mario	491
18	Rieger Alexander	469
15	Palme Renate	460
13	Wundrak Linda	419
19	Baruschke-Herwegh Constanze	401
24	Röckl Richard	395
23	Anger Andrea	374
21	Steinebrunner Manuela	348

FREIE WÄHLER Bayern/Freie Wähler Reitmehring-Wasserburg (Freie Wähler/FWRW)

4	Baumann Josef	756
3	Budenhofer Hermann	755

9	Straßgütl Hermann	543
5	Ramm Josef	527
1	Bubb Hans	497
2	Winkler-Budenhofer Ursula	493
13	Marcher Peter	359
7	Lerch Petra	333
10	Kobler Manfred	320
12	Wollny Heinz	283
11	Hundseder Monika	251
16	Kolodziejczak Genoveva	250
6	Wild Günter	246
15	Bubb Sophia	238
8	Schnaitter Wolfgang	232
24	Obwexer Erika	230
14	Asböck Franz	221
20	Niedermaier Hans	204
19	Wagner Kristina	185
23	Budenhofer Edeltraud	169
22	Bubb Martin	165
21	Baumann Alexandra	156
17	Wagner Daniel	153
18	Fichtl Johann	149

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1	Kölbl Michael	4.261
5	Gartner Werner	2.342
4	Langer Irene	2.021
3	Janeczka Wolfgang	1.499
2	Kayser-Bücker Friederike	1.484
11	Heindl Martin	1.313

6	Mayerhofer Christine	1.261
8	Hof-Hippke Marlene	1.227
13	Stenger Peter	1.172
15	Coskun Erol	861
7	Horender Ingo	800
18	Prantl Ulla	756
9	Eisner Stefan	739
20	Schober Eva	653

22	Eß Werner	623
16	Betz-Heindl Roswitha	580
23	Scheller Jürgen	568
12	Adler Julia	563
10	Merlau Andrea	514
24	Hammermüller Stephan	508
14	Bogram Doreen	499
21	Untergehrer Wolfgang	482
19	Huber Niko	477
17	Burkhart Jürgen	457

Anmerkung: Dr. Martin Heindl rückt in den Stadtrat nach, weil Michael Kölbl als gewählter 1. Bürgermeister automatisch Mitglied des Stadtrats ist.

Bürgerforum Wasserburg (BF)

1	Stürmlinger Edith	1.674
2	Huber Lorenz	1.531
5	Buortesch Norbert	1.389

3	Dresp Markus	768
8	Fichter Peter	708
6	Brunckhorst Svenja	572
24	Stürmlinger Simon	553
9	Breitenfellner Lena	530
11	Wernthaler Bastian	517
4	Kreß Veronika	513
16	Kaltenhauser Andrea	492
15	Block Jan	456
7	Rüsse Heiko	371
13	Bodenburg Günter	355
10	Armbruster Maximilian	352
19	Schwarz Korbinian	345
18	Wernthaler Verena	335
14	Finster Sabine	333
12	Reiser Gertraud	301
20	Trottmann Marietta	295
23	Schultz Christina	293
17	Enthammer Jochen	252
22	Friedl Gloria	247
21	Holler Martin	175

Freie Wähler-Wasserburg Block e.V. (FW-WB)

1	Sinzinger Armin	1.395
2	Pöhmerer Markus	1.383

3	Christandl Sepp	848
6	Deliano Lukas	672
5	Neuhoff Andreas	579
4	Taylor Christopher	410
8	Kurzbuch Maximilian	339
9	Bürgmayr Margit	332
10	Sinzinger Magdalena	291
14	Sala Tommaso	240
7	Heienbrock Karin	235
12	Pfuhl Stefan	226
16	Kurzbuch Walter	224
13	Raab Karin	204
15	Rokyta-Bräu Natalie	195
11	Binsteiner Stephan	194
18	Sening Peter	165
17	Hausmann Florian	121

Linke Liste Wasserburg (LLW)

1	Peiker Christian	688
2	Jokisch Sophia	618
3	Müller Aline	296
5	Hausmann Dominic	251
4	Beckereit Florian	251
12	Gerth Verena	244
13	Hofbauer Anna	229
6	Misselhorn Sebastian	227
8	Hoefl Ioannis	211
9	Jehle Luisa	175
24	Hoefl Samuel	149
19	Fichtner Valentina	142
7	Weyh Korbinian	142
17	Vicinelli Tatjana	140
10	Müller Marcus	139
21	Schwarz Ainoah	134
18	Schweng Julian	129

14	Schmidt Leonardo	126
15	Vicinelli Jokisch Natalina	124
22	Fichtner Jordan	118
23	Barthold Tim	116
16	Frech Benjamin	115
20	Schöberl Matthias	106
11	Neuwald Dominik	102

Ökologisch-Demokratische Partei (ödp)

1	Flemisch Christian	789
4	Rauch Andreas	691
2	Deuschl Stefan	482
3	Horender Edith	427
5	Otter Sebastian	313
6	Hausmann Kai	312
8	Schrems Alois	229
9	Schrems Simone	212
7	Garlik Anja	201

STADTKÄMMEREI

Haushalt 2020

Die wichtigsten Zahlen und Daten des diesjährigen städtischen Haushalts

Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 30.01.2020 die Haushaltssatzung für das Jahr 2020 beschlossen. Die Haushaltssatzung wurde vom Landratsamt Rosenheim genehmigt und den Wasserburger Heimatnachrichten amtlich bekannt gemacht.

Der Haushalt 2020 hat ein Volumen von 65 Millionen Euro. Die wichtigsten Zahlen und Daten werden hier vorgestellt.

Warum braucht man einen Haushaltsplan?

Wegen der Kameralistik. Das ist das traditionelle Buchführungsverfahren der öffentlichen und kirchlichen Verwaltungen. Die Bezeichnung stammt vom lateinischen Wort „camera“, die hier im Sinne der „fürstlichen Schatzkammer“ zu verstehen ist, daher auch die Bezeichnung Kämmerer.

Öffentliche Verwaltungen (ganz egal, ob es eine Kommunalverwaltung ist oder die Bundesregierung) sind da, um gesetzlich vorgeschriebene Aufgaben zu erfüllen. Alle Ausgaben hängen deshalb unmittelbar mit einer öffentlichen Aufgabe zusammen. Die notwendigen Einnahmen müssen beschafft werden. Durch Abbildung aller Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsplan wird dargestellt, ob die für die Erfüllung der Aufgaben notwendigen Ausgaben durch Einnahmen gedeckt werden können (oder auch nicht).

Ganz anders ist es bei der kaufmännischen Buchführung, wo durch Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag das Betriebsergebnis abgeleitet wird, mit dem der Erfolg des Unternehmens dargestellt wird. Hier steht nicht die Aufgabenerfüllung im Mittelpunkt, sondern die Gewinnerzielung. Der Unternehmer kann frei entscheiden, welche Waren und Dienstleistungen er anbietet. Die öffentliche Verwaltung kann das nicht.

Ist der Haushaltsplan verbindlich?

Ja, durch den Stadtratsbeschluss wird der Haushaltsplan zur verbindlichen Grundlage für die Finanzwirtschaft der Stadt. Im Haushaltsplan sind alle voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben aller städtischen Einrichtungen erfasst.

Welche städtischen Einrichtungen sind gemeint?

Die Stadtverwaltung, die Feuerwehren, die Schulen und Kindertagesstätten, der Bürgerbahnhof das Stadtarchiv, das Museum, die Bibliothek, die Sportanlagen, die Parkplätze und Parkhäuser der Bauhof, die Friedhöfe, die städtischen Wohn- und Geschäftsgebäude und der Stadtbus. Aber auch das Kanalnetz und die Kläranlage sowie alle Straßen, die nicht Bundes- oder Staatsstraßen sind. Und dann gibt es auch noch Zuschüsse für Einrichtungen, die nicht von der Stadt selbst betrieben werden.

Wie ist der Haushaltsplan aufgebaut?

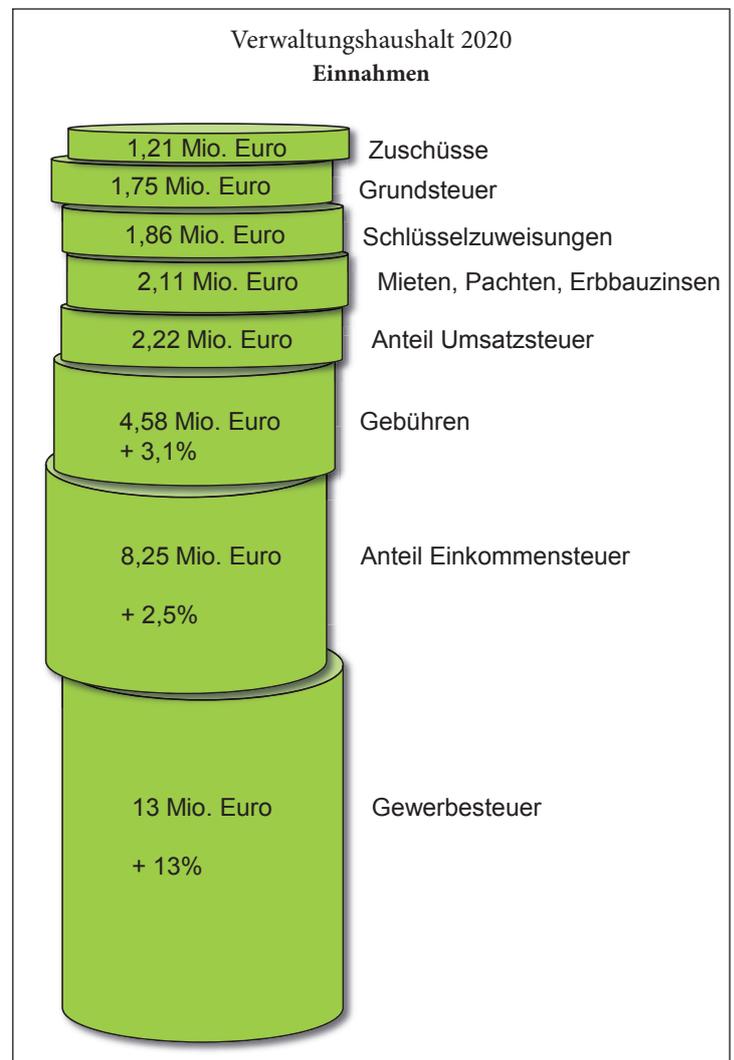
Die Systematik des Haushalts ist für alle Kommunen durch Rechtsvorschriften verbindlich festgelegt.

Der Haushaltsplan besteht aus dem Verwaltungs- und dem Vermögenshaushalt. Der Verwaltungshaushalt enthält alle laufenden Einnahmen und Ausgaben. Im Vermögenshaushalt sind die Investitionen und deren Finanzierung dargestellt. Die Einnahmen und Ausgaben beider Haushaltsteile müssen jeweils ausgeglichen sein. Der Überschuss aus dem Verwaltungs-

haushalt dient zur Schuldentilgung und zur Finanzierung der Investitionen im Vermögenshaushalt.



Was sind die wichtigsten Einnahmen?

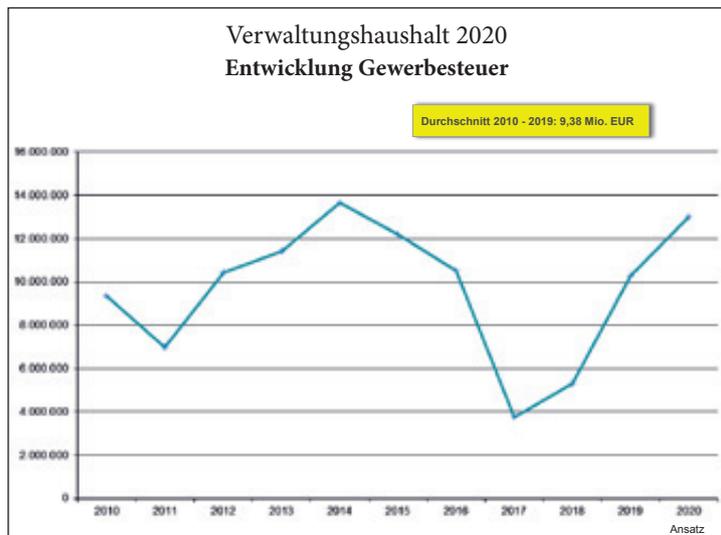


Wie entwickelt sich die Gewerbesteuer?

Die wichtigste Einnahmequelle ist die Gewerbesteuer. Die Gewerbesteuer ist eine gewinnabhängige Steuer und somit zum Teil starken Schwankungen unterworfen. Im Jahr 2017 wurden anstelle der veranschlagten 10 Mio. Euro nur 3,7 Mio. Euro eingenommen. Das ist das niedrigste Ergebnis seit mehr als 25 Jahren. Im Jahr 2018 waren 7,8 Mio. Euro veranschlagt, tatsächlich konnten nur 5,3 Mio. Euro erzielt werden.

2019 haben sich die Einnahmen mit 10,3 Mio. Euro zwar wieder erhöht. Der Haushaltsansatz von 11,5 Mio. Euro wurde dennoch nicht erreicht. Für das Jahr 2020 sind Gewerbesteuereinnahmen von 13 Mio. Euro eingeplant. Die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der „Corona-

Krise“ lassen jedoch massive Einbrüche der Steuereinnahmen erwarten. Die weitere Entwicklung ist nicht abzusehen.



Welche Steuereinnahmen hat die Stadt noch?

Neben der Gewerbesteuer hat die Stadt auch noch die Grundsteuer als eigene Steuerquelle. Eigene Steuerquelle deshalb, weil die Stadt über die Festsetzung der Hebesätze Einfluss auf die Höhe der Steuer hat. Grundlage ist sowohl bei der Gewerbesteuer als auch bei der Grundsteuer ein Steuermessbetrag, der vom Finanzamt festgesetzt wird. Auf den Steuermessbetrag wird der Hebesatz der jeweiligen Gemeinde angewendet. In der Stadt Wasserburg a. Inn betragen die Hebesätze einheitlich 380 %.

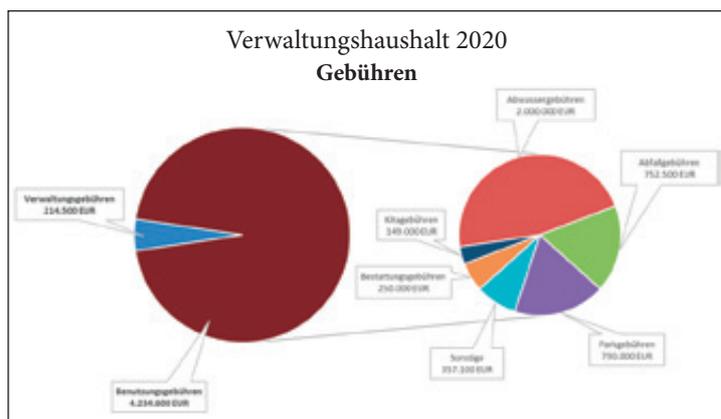
Ausgangspunkt für den Steuermessbetrag der Gewerbesteuer ist der Gewinn des Gewerbebetriebs. Bei der Grundsteuer ist es der Einheitswert, dessen Ermittlung derzeit in der Politik kontrovers diskutiert wird, nachdem das Bundesverfassungsgericht die bisherige Art der Ermittlung für verfassungswidrig erklärt hat. Für die Umsetzung der bereits beschlossenen Neuregelung gilt eine Übergangsfrist bis 31.12.2024. Die Neuregelung soll zwar die Verteilung der Steuerlast ändern, das Gesamtaufkommen soll nach den Vorgaben von Bund und Ländern gleichbleiben. Die Einnahmen aus der Grundsteuer betragen in diesem Jahr voraussichtlich rund 1,75 Mio. Euro.

Auch die Hundesteuer ist eine eigene Steuerquelle der Stadt, spielt mit 30.000,00 Euro aber nur eine untergeordnete Rolle.

Weitaus wichtiger sind die Anteile an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer mit insgesamt rund 10,5 Mio. Euro. Die Verteilung dieser Gemeinschaftssteuern zwischen Bund, Ländern und Kommunen wird gesetzlich geregelt. Beide Steuern sind zwar auch in gewisser Weise konjunkturabhängig, unterliegen aber deutlich geringeren Schwankungen als die Gewerbesteuer. Über die Umsatzsteuerbeteiligung wird seit 2018 auch ein Teil der „5-Mrd.-Euro-Entlastung“ durch den Bund an die Kommunen weitergegeben. Der Umsatzsteueranteil der Stadt Wasserburg a. Inn erhöht sich dadurch um 970.000,00 Euro.

Infolge der katastrophalen wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Epidemie ist auch ein massiver Rückgang der Einkommensteuer und Umsatzsteuer zu erwarten.

4,58 Mio. Euro Gebühren? Wie setzt sich das zusammen?



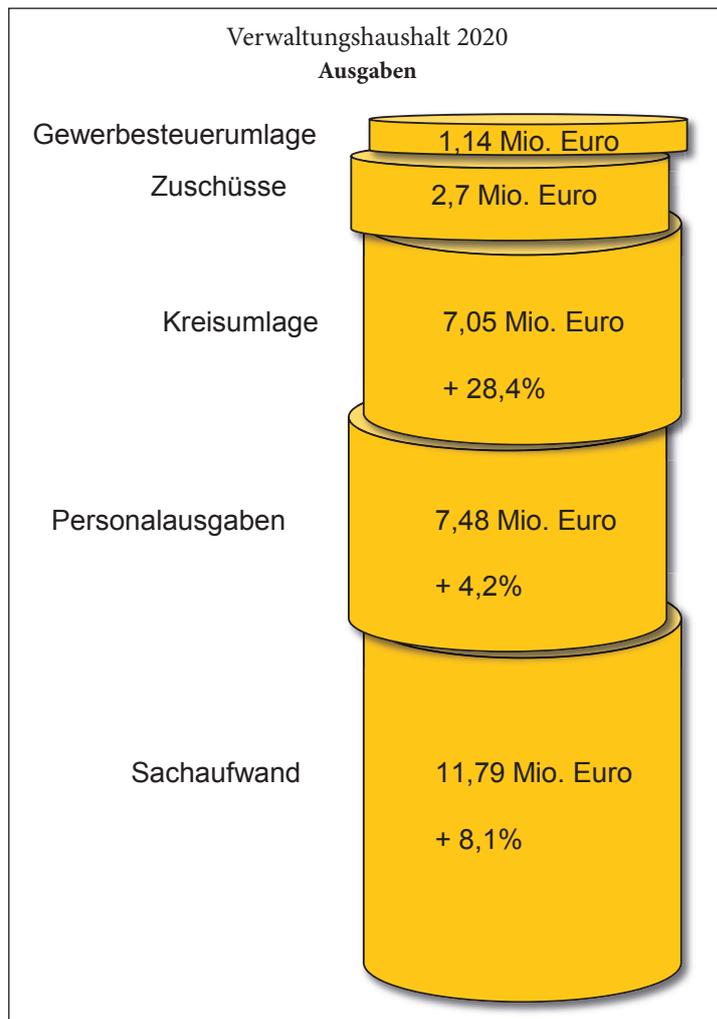
Was sind Schlüsselzuweisungen?

Schlüsselzuweisungen sind Leistungen des kommunalen Finanzausgleichs. Der Freistaat Bayern gibt 12,75 % seiner Anteile an der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer und der Gewerbesteuerumlage über den sogenannten allgemeinen Steuerverbund an die Kommunen weiter. Aus diesem Steuerverbund wird die Schlüsselmasse gebildet, die zu 64 % an Städte und Gemeinden und zu 36 % an die Landkreise verteilt wird.

Schlüsselzuweisungen erhalten nur die Kommunen, deren (fiktiv anhand von Einwohnerzahlen) ermittelter Finanzbedarf höher ist als die Steuerkraftmesszahl (landeseinheitlich nivellierte Steuereinnahmen des Vorvorjahres). Aufgrund der hohen Gewerbesteuererinnahmen bei vergleichsweise geringer Einwohnerzahl hat die Stadt zuletzt im Jahr 1992 Schlüsselzuweisungen erhalten.

Was sind die wichtigsten Ausgaben des Verwaltungshaushalts 2020?

Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts im Haushaltsjahr 2020 betragen insgesamt 35,4 Mio. Euro. Im Vergleich zum Haushaltsplan 2019 bedeutet das eine Steigerung um gut 8 %.



Was bedeutet Sachaufwand?

Größter Ausgabeposten ist mit fast 12 Mio. Euro der Aufwand für Unterhalt und Betrieb der städtischen Einrichtungen. Sachaufwand ist im Prinzip alles, was nicht Personalaufwand ist. Darin enthalten sind beispielsweise 5,3 Mio. Euro für den Unterhalt und den Betrieb von 80 Gebäuden, 70 Kilometer Straßen und Wege sowie rund 90 Kilometer Kanäle. Darüber hinaus sind Ausgaben für Fahrzeuge und Geräte, für Bürobedarf, Informations- und Kommunikationstechnik, Lehr- und Lernmittel für Schulen, Ausstattung und Ausrüstung für Kindertagesstätten bis hin zur Mittagsverpflegung in Schulen und Kindertagesstätten enthalten.

In den vergangenen Jahren wurde auch ein Großteil der Reinigungsleistungen für städtische Gebäude an externe Dienstleister vergeben, weil hierfür kaum mehr eigenes Personal gewonnen werden kann. Diese Kosten sind ebenfalls Sachaufwand enthalten. Im Haushaltsplan 2020 sind hierfür 428.100,00 Euro veranschlagt. Verwaltungsintern ist diese Entwicklung durch eine Aufgabenverschiebung vom Personalamt zum Liegenschaftsamt gekennzeichnet.

Was ist die Kreisumlage?

Die Landkreise haben keine eigenen Steuereinnahmen. Die Aufgaben der Landkreise (insbesondere Schulen, Straßen und Krankenhäuser) müssen deshalb über eine Umlage der kreisangehörigen Gemeinden finanziert werden. Die Höhe der Umlage wird mit der Aufstellung des Haushaltsplans für den Landkreis jährlich neu festgelegt und orientiert sich natürlich am Finanzbedarf des Landkreises. In diesem Jahr beträgt der Umlagesatz 45,25 %. Basis für die Umlage ist die Umlagekraft, vereinfacht gesagt, die nivellierten Steuereinnahmen des Vorjahres.

Und die Gewerbesteuerumlage?

Ein Teil der Gewerbesteuerumlagen sind über die Gewerbesteuerumlage wieder an den Bund bzw. an den Freistaat Bayern abzuführen. Im Jahr 2018 lag der Umlagesatz bei 68,3 % der Einnahmen, bereinigt um den Hebesatz von 380 %. Durch den Wegfall des „Fonds Deutsche Einheit“ verringert sich die Umlage seit 2019 auf 64 %. Ab dem Jahr 2020 entfällt zudem die Erhöhung für die „alten“ Bundesländer im Zusammenhang mit dem sogenannten „Solidarpakt“, so dass der Umlagesatz auf 35 % sinkt. Der Freistaat Bayern hat angekündigt, den damit verbundenen Einnahmeausfall von jährlich rund 840 Mio. Euro ohne Kompensation zugunsten der Städte und Gemeinden zu übernehmen.

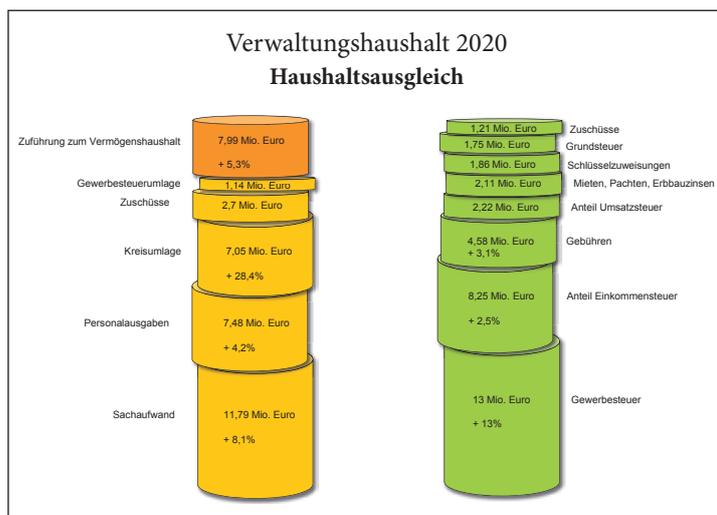
Wer erhält von der Stadt Zuschüsse?

Insgesamt sind im Haushaltsplan 2020 Zuschüsse und Zuweisungen für laufende Zwecke in Höhe von rund 2,7 Mio. Euro veranschlagt. Davon gehen 835.000,00 Euro an freie bzw. kirchliche Träger von Kindertagesstätten. Die Höhe der Förderung ist gesetzlich festgelegt. Als Betriebskostenzuschuss für den Stadtbuss und als Ausgleich für den MVV-Tarifs sind insgesamt 300.000,00 Euro eingeplant. Für kulturelle Zwecke sind Zuschüsse in Höhe von rund 322.500,00 Euro veranschlagt.

Eine zusätzliche Belastung des Verwaltungshaushalts stellt der Defizitausgleich für das Bade-, Sport- und Freizeitzentrum BADRIA dar. Das BADRIA wird von den Stadtwerken betrieben. Die Stadtwerke sind ein Eigenbetrieb der Stadt. Ein Eigenbetrieb ist eine rechtlich unselbständige Organisationseinheit mit eigenem Rechnungswesen. Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke geht für das Jahr 2020 für das BADRIA von einem Defizit in Höhe von rund 2 Mio. Euro aus. Die negativen Folgen der Schließung aufgrund der Corona-Epidemie sind hierbei noch nicht berücksichtigt. Nachdem die Erlöse aus der Stromsparte bei weitem nicht ausreichen, um dieses Defizit zu decken, muss die Stadt einen finanziellen Ausgleich leisten. Vorerst sind hierfür 750.000,00 Euro eingeplant.

Wie funktioniert der Haushaltsausgleich?

Der Verwaltungshaushalt 2020 schließt mit Einnahmen von 43.365.800,00 Euro und Ausgaben von 35.375.500,00 Euro ab. Der Differenzbetrag von 7.990.300,00 Euro wird als Zuführung an den Vermögenshaushalt veranschlagt. Dadurch ist der Verwaltungshaushalt ausgeglichen.



Was damit im Vermögenshaushalt passiert?

Das erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der Wasserburger Heimatnachrichten.

Der komplette Haushaltsplan ist übrigens jederzeit auf
www.wasserburg.de einsehbar.

STADTWERKE WASSERBURG

Stellenangebot: Mitarbeiter (m/w/d) für die städtische Wasserversorgung

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Mitarbeiter (m/w/d) für die städtische Wasserversorgung - unbefristete Vollzeitstelle im öffentlichen Dienst.

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Heizung / Sanitär oder sind Fachkraft für Wasserversorgungstechnik?
- Sie möchten mit Ihrer Arbeit dazu beitragen, dass die Stadt Wasserburg a. Inn tagtäglich mit dem kostbarsten Gut, mit Trinkwasser versorgt wird?
- Sie arbeiten gerne im Team, freuen sich über geregelte Arbeitszeiten und kurze Arbeitswege?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Unter www.stadtwerke-wasserburg.de/kontakt finden Sie eine ausführliche Stellenbeschreibung.

STADTARCHIV WASSERBURG

Ein Wahlplakat zur Bürgermeisterwahl 1966

Archivalie des Monats - März 2020

Wahlplakate stellen immer noch ein zentrales Medium des Wahlkampfes dar, obwohl sie einen Bedeutungsverlust erlitten haben. Im Gegensatz zu heute findet man im Kommunalwahlkampf der Stadt Wasserburg a. Inn des Jahres 1966 kaum Fotos. Texte überwiegen auf den Plakaten. Ebenso auf Flugblättern, die aus heutiger Sicht umständlich ausführlich für Kandidaten und Positionen werben.

Die Archivalie des Monats ist ein Wahlplakat des Ersten Bürgermeisters Gabriel Neumeier (1948-1972) aus dem Kommunalwahlkampf 1966. In diesem Jahr war Neumeier bereits seit 18 Jahren im Amt und mit 66 Jahren auch nicht mehr der jüngste Kandidat. Daher änderte er das wohl schon in früheren Wahlkämpfen verwendete Plakat: die Worte „mit dem alten Bürgermeister“ berichtigte er handschriftlich in „mit unserem Bürgermeister“.



Entwurf (bzw. Änderung eines älteren) Wahlplakats der SPD/Bürgermeister Gabriel Neumeier 1966. Im Entwurf wurden die Worte „mit dem alten Bürgermeister“ handschriftlich berichtigt in „mit unserem Bürgermeister“, weiterhin die 8-jährige Erfahrung in 18-jährige Erfahrung korrigiert, StadtA Wasserburg a. Inn, III108.

Gabriel Neumeier

Gabriel Neumeier war von 1948 bis 1972 der gewählte Erste Bürgermeister der Stadt Wasserburg a. Inn. Die Nachkriegsgeschichte der Stadt wurde maßgeblich von seiner Person mitbestimmt.

Geboren wurde Gabriel Neumeier im Januar des Jahres 1900 in Mün-



Amtliches Foto des Ersten Bürgermeisters Gabriel Neumeier, 1960er Jahre

chen. Schon mit drei Jahren verwaist, wuchs er im Knabenerziehungsheim in Algasing bei Dorfen auf. Mit 14 Jahren kam er in die Lehre und erlernte das Buchdruckerhandwerk. Nach Jahren der Wanderschaft legte Neumeier 1930 die Meisterprüfung ab. In Laufen, wo er dann tätig war, lernte er seine Frau, eine Wasserburgerin, kennen. 1936 wurde die Ehe geschlossen, aus der eine Tochter und ein Sohn hervorging. Seit der Heirat lebte das Ehepaar Neumeier in Wasserburg.

Gabriel Neumeier galt als ein entschiedener Gegner des Nationalsozialismus. Seit 1919 war er SPD- und Gewerkschaftsmitglied und wurde deshalb nach 1933 drei Mal in Schutzhaft (euphemistischer Begriff des Nationalsozialismus: Personen konnten aufgrund polizeilicher Anordnung inhaftiert werden, ohne dass dies einer richterlichen Kontrolle unterlag) genommen. Erst 1945 wurde er zur Wehrmacht eingezogen, nachdem er in den Jahren zuvor Zivilangestellter des Wehrmeldeamtes gewesen war. Nach dem Krieg geriet er bis zum Februar 1946 in amerikanische Kriegsgefangenschaft.

Privat war Neumeier als sehr geselliger Mann bekannt.

Im Sommer 1976 verlor Gabriel Neumeier seine Frau durch einen Autounfall. Ebenfalls verletzt, musste er seither mit einer schweren Gehbehinderung zurechtkommen.

Gabriel Neumeier verstarb 1985 in Wasserburg a. Inn.

Das Stadtarchiv Wasserburg a. Inn verwahrt neben den vorgangsmäßigen amtlichen Dokumenten aus Neumeiers Amtszeit auch dessen Nachlass.

1948 wurde Neumeier von der SPD als Bürgermeisterkandidat nominiert und in einem Stichwahlentscheid am 9.5.1948 zum Bürgermeister gewählt. Bis Juni 1972 stand er an der Spitze der Stadt, deren Einwohner ihn bei den Kommunalwahlen jedesmal erneut im Amt bestätigten, bei den Wiederwahlen 1952 und 1956 mit über 70 %. Seine erste Stadtratssitzung leitete Neumeier am 31.5.1948. Von 1948 bis 1972 war das Bürgermeisteramt der Stadt noch ein Ehrenamt, für das eine jährliche Aufwandsentschädigung gezahlt wurde, die sich nach der Einwohnerzahl beziehungsweise nach dem Gesetz über Kommunale Wahlbeamte richtete.

In der Nachkriegszeit plante Neumeier den für die Entwicklung der Stadt wichtigen Wohnungsbau federführend mit und schuf Wohnraum für die v.a. durch Flüchtlingszuzug stark angewachsene Bevölkerung Wasserburgs. So entstanden von 1949 bis 1960 neun Wohnblöcke mit 74 Wohnungen.

Der Kommunalwahlkampf 1952 war geprägt durch einen herben Schlagabtausch zwischen SPD und CSU. Dieser wurde hauptsächlich durch Wahlflugblätter geführt, welche an die Haushalte und in der Stadt verteilt wurden. Die CSU behauptete, der Bürgermeister sei korrupt, da die Stadtverwaltung aus Neumeiers Geschäft Waren für über 7.000 DM bezogen habe, während andere Geschäftsleute nicht zum Zuge gekommen seien. Die SPD hingegen versuchte die Vorwürfe mit Gegendarstellungen zu entkräften und konnte damit die Wählerschaft überzeugen.

Nach Überwindung der unmittelbaren Nachkriegsnotzeiten setzte sich Neumeier weiterhin intensiv für den Bau von Schulen und Kindergärten in Wasserburg ein.

Der Erwerb der Grundstücke für den späteren Kreiskrankenhausbau mit 7,1 ha, eingeweiht 1964, war ein politischer Coup, der von Neumeier selbst als Blitzaktion bezeichnet wurde. Die Abfolge der Handlungen hatte jedoch nicht der Geschäftsordnung des Stadtra-

tes entsprochen. Rechtlich bindend (durch Notarvertrag) schloss Neumeier nämlich den Erwerb der verschiedenen Grundstücke in der Burgau im Jahr 1958 ab, ohne hierfür durch den Stadtrat legitimiert worden zu sein. Die Entscheidung ließ er sich erst anschließend im Stadtrat bestätigen. Danach wurden die Grundstücke dem Landkreis zum Bau des Kreiskrankenhauses kostenlos überlassen.

Bei der Kommunalwahl 1966 sackte die Zustimmung für Neumeier, wohl auch auf Grund seiner einsamen Beschlüsse, auf 51,2 % ab. Sein Gegenkandidat, Hans Klinger von der CSU, blieb nur 88 Stimmen hinter dem Amtsinhaber zurück.

Während Neumeiers Amtszeit und in Rückblicken auf seine Amtszeit, wurde diese von der lokalen Presse wie folgt und durchgehend würdigend zusammengefasst:

Der Kommunalpolitiker erfüllte seine Aufgabe mit großem persönlichen Einsatz, Verantwortungsgefühl und im Bemühen um Verständigung und Ausgleich über parteipolitische Grenzen hinweg. Zugleich pflegte er einen durchaus eigenständigen und manchmal auch eigenwilligen Stil, der aber durchaus der Stadt zugute kam. So stünde etwa heute das Kreiskrankenhaus nicht an so idealer Stelle, hätte nicht Gabriel Neumeier seinerzeit einen seiner ‚einsamen Beschlüsse‘ gefasst, der dann erst nachträglich vom Stadtrat die Zustimmung erhielt. Das Bemühen um Industrieansiedlung, die Verbesserung der Infrastruktur und die Behebung der damaligen Wohnungsnot — Neumeier arbeitete an führender Stelle in der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft mit — war ihm ein besonderes Anliegen. Nachhaltig und erfolgreich setzte sich Gabriel Neumeier als Bürgermeister für Wasserburg als Schulstadt ein. Der Bau der Hauptschule am Klosterweg war ein markantes Ereignis während seiner Amtszeit, in der auch der Kindergarten an der Gartenstraße entstand und von der Stadt der Grund für die damals neue Staatliche Knabenrealschule bereitgestellt wurde. Nicht zu vergessen ist, daß mit dem Grunderwerb für das heutige Sport- und Freizeitzentrum in der Ära Neumeier begonnen wurde.

Politische Ziele habe Neumeier in seinem Amt eher nicht verfolgt: das Wohl der Allgemeinheit habe immer im Vordergrund seiner Tätigkeit gestanden. Weiterhin sei Neumeiers Handeln stets von sozialem Empfinden geprägt gewesen.

Neumeier gehörte verschiedenen Gremien wie dem Kreistag oder auch dem Bayerischen Städtetag an. Durch die Übernahme von zahlreichen Ehrenämtern habe er an der Gestaltung des Gemeinschaftslebens in hervorragendem Maße teilgenommen.

Aus Altersgründen trat Bürgermeister Neumeier bei den Kommunalwahlen am 11.6.1972 nicht mehr an. Als sein Nachfolger setzte sich Dr. Martin Geiger (Wasserburger Block) mit 55,2 % Stimmenanteil gegen den SPD Kandidaten durch. Das schlechte Abschneiden der SPD bei dieser Wahl wird in der inneren Zerstrittenheit des Ortsverbandes seit 1969 und der konkurrierenden Nachfolgekandidaten Neumeiers, Rudolf Heinz und Willi Kreck, gesehen. SPD-Bürgermeisterkandidat 1972 wurde jedoch schließlich Andreas Reiser. Das schlechte Abschneiden der CSU auf kommunaler Ebene hingegen hing unmittelbar mit der Auflösung des Landkreises Wasserburg zusammen, welche die Wasserburger Bevölkerung gegen die CSU und die von ihr geführte Staatsregierung aufbrachte.

Wahlergebnisse der Wasserburger Bürgermeisterwahlen

1948: Stichwahl zwischen Gabriel Neumeier und Alfons Püls
 1952: 72,7 %
 1956: 70,93 %
 1960: 82,8 %
 1966: 51,2 %

Öffentliche Ämter, Kommunale Funktionen und Mitgliedschaften in Verbänden, Vereinen und Organisationen

- SPD Mitglied ab 1919
- Mitglied der Arbeiterwohlfahrt ab 1921
- Mitglied der Gewerkschaft für Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr ab 1929
- Mitglied im Verwaltungsrat und Vorstand der Kreis- und Stadtparkasse, teils als Mitglied, teils als Vorsitzender ab 1948
- Aufsichtsratsvorsitzender und Stellvertretender Vorsitzender

DER GROSSE BAUER: WIE FÜR MICH GEMACHT!



www.bauer-milch.de

Bauer Joghurt gibt's auch hier:  

Ihr Ansprechpartner im Trauerfall.

Erd- und
Feuerbestattung,
Bestattungsvorsorge.

Michaela Aringer
Trauerberaterin



Brand Trauerberatung
Klosterweg 12 · 83512 Wasserburg am Inn
Tel.: 08071 50112 · Fax: 08071 50124
www.trauerberatung-brand.de

Garten Park Anlagen Service



Georg Plank Pfaffinger Straße 25 - Edling
zuverlässig - regelmäßig - preiswert

- Rasenmähen (Daueraufträge)
- Vertikutieren
- Gartenkultivierung inkl. Unkraut jäten
- Gemüse- u. Blumengärten fräsen
- Obstbaumschnitt
- Reinigung von Außenanlagen
- Bäume fällen
- Hecken schneiden
- Zaunreparaturen u. Erneuerung
- Gartenbepflanzung
- Sachgerechte Entsorgung aller Gartenabfälle
- weitere Arbeiten auf Anfrage

Baumstumpf Entfernung mit Wurzelstockfräse

Tel.: 08071/3859 - Fax: 924152 - Mobil: 0172-9658763

Karl Göpfert
GmbH

Heizungstechnik – für Wärme und Geborgenheit
Sanitärtechnik – vom Bad zur Wohlfühloase
Spenglerei – alles rund ums Dach

Unterauerweg 13 · 83512 Wasserburg · Tel.: 0 80 71 / 70 81

www.karl-goepfert.de
info@karl-goepfert.com

Bestattungshilfe RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern · Individuelle Bestattungsformen

Wasserburg Bestattungsvorsorge
Bahnhofplatz 4
0 80 71 / 9 20 46 40

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

Edling	0 80 71 / 5 26 44 40
Rettenbach	0 80 39 / 13 45
Haag i. OB	0 80 72 / 37 48 48
Ebersberg	0 80 92 / 8 84 03
Höhenkirchen/Sieg.	0 81 02 / 9 98 68 77
Aying	0 80 95 / 87 59 08
Taufkirchen b. München	0 89 / 62 17 15 50



Tag und Nacht erreichbar!
www.bestattungshilfe-riedl.de

STEMMER

Holz zum Wohnen!



Unser Monatsangebot:

Thermostrukturierte
Terrassendielen
einheimische
Gebirglärche

lfm 5,95 € 26 mm x 145 mm

Neu & Exklusiv! Schätze aus
dem Stausee. Terrassendielen
Walaba aus Surinam.
Info: www.stauseeholz.de

Besuchen Sie unsere neuen Verkaufsräume in Bachmehring

Obermüllerstraße 9 - Bachmehring, 83549 Eiselting
Telefon: 08071 - 92880, www.stemmer-holz.de

der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft ab 1950

- Vorsitzender der Volkshochschule ab 1952
- Mitglied des Hauptausschusses/Finanzausschusses des Bayerischen Städtetags (Städteverband) ab 1952
- ehrenamtlicher Sozialrichter am Sozialgericht München von 1954-1974
- Vorsitzender der Berufsschulverbände ab 1954 bis zu deren Übernahme durch den Kreis 1971
- Kreistagsmitglied Landkreis Wasserburg a. Inn ab 1.5.1956
- Tätigkeit als Standesbeamter mit über 1.000 Trauungen
- Vorsitzender des Fremdenverkehrsvereins
- Mitglied des TSV 1880 Wasserburg ab 1951 sowie in zahlreichen weiteren örtlichen Vereinen
- Ehrungen
- Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland, 1970
- Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Wasserburg a. Inn, 1972
- Kommunale Verdienstmedaille des Bayerischen Staatsministeriums des Innern für Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung in Bronze, 1973
- Träger der Johann-Christian-Eberle-Medaille (höchste Auszeichnung im deutschen Sparkassenwesen)
- Straßenbenennung, 1986

Auflistung von gemeindlichen Projekten und Aufgaben der Amtszeit des Ersten Bürgermeisters Gabriel Neumeier

1948 bis 1960

- Wohnungsbau Burgerfeld
- Erneuerung Kernhausfassade
- (Teil-)Grunderwerb für Kreiskrankenhausbau
- Berufsschulbau
- Schlachthausumbau
- Erneuerung Turnhallenbau am Gries
- Neubau eines zweiten Wasserhochbehälters
- Ausbau und Verbesserung der Straßenbeleuchtung
- Förderung des Fremdenverkehrs

1960 bis 1972

- Wohnungsbau mit Bau von ca. 2.000 Wohnungen bis August 1970 (Förderung und Mitwirkung als Bürgermeister und Stellvertretender Vorsitzender der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft)
- Einwerbung von Fördergeldern (Bundesbauort Wasserburg)
- Industrieansiedlung mit ca. 1.000 Arbeitsplätzen
- Erneuerung der Kanalisation
- Bau einer neuen zentralen Volksschule, eingeweiht 1969/70 (heute Mittelschule)
- Beginn der Planungen für eine Sammelkläranlage
- Erwerb eines 4,6 ha großen Grundstücks für den späteren Bau eines Sportzentrums (heute BADRIA)

Text: Matthias Haupt, Gabriel Neumeier, publiziert am 19.03.2020; in: Historisches Lexikon Wasserburg, URL: https://www.historisches-lexikon-wasserburg.de/Gabriel_Neumeier (20.03.2020)

Neue Serie: Die Wasserburger Straßennamen

In dieser Ausgabe „Äußere Lohe“

Die „Wasserburger Straßennamen“ sind zurück. 2008 erschien ein Buch, in dem die Herkunft aller Straßenbezeichnungen in der Wasserburger Altstadt erläutert wurde. Bereits damals wurde angekündigt, dass zu einem späteren Zeitpunkt auch über die Geschichte von Straßen und Wegen in anderen Stadtteilen berichtet wird.

Jetzt wird die Reihe fortgeführt. Allerdings nicht mehr in Form eines Buches, sondern ganz modern im neuen Online-Lexikon zur Geschichte Wasserburgs, dem „Historischen Lexikon Wasserburg“. Vergleichbar Wikipedia, der großen Online-Enzyklopädie, entsteht mit dem Historischen Lexikon Wasserburg nach und nach ein zentrales wissenschaftliches Nachschlagewerk zu allen Fragen der Wasserburger Geschichte - von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Die „Äußere Lohe“

Die Äußere Lohe ist eine Gemeindeverbindungsstraße im statistischen Ortsteil Äußere Lohe und Neudeck.

Vom Flurnamen Ausser Lohe – die äußere Loh, oder Lohen, Logen bezeichnet ein nasses, sumpfiges Gebiet, in diesem Fall in der Nähe eines Weihers. Die Äußere Lohe führt von Norden in das Gebiet mit Forst und Feuchtbiotop, die Innere Lohe nähert sich von Süden. Der Straßename Äußere Lohe wurde vor 1973 amtlich festgelegt, da zu diesem Zeitpunkt Änderungen der Hausnummern mit dem Bau mehrerer Einfamilienhäuser nachzuweisen sind. Wohl aber ist der Name althergebracht, die früheste amtliche Eintragungsverfügung stammt von 1961, früher aber auch Penzinger Straße von Wasserburg nach Penzing.

Erste Ortsnamensnennung der Lohe im Stadtarchiv Wasserburg 1366, als Jacob der Schuster von Lohen, Bürger in Wasserburg erwähnt wird, in späteren Nennungen auch genau zu verorten (auf der Lohen bei Langwied 1472) und als städtisches Forstgebiet nachzuweisen.

Text: Matthias Haupt, Äußere Lohe, publiziert am 17.07.2019; in: Historisches Lexikon Wasserburg, URL: https://www.historisches-lexikon-wasserburg.de/%C3%84u%C3%9Fere_Lohe (20.03.2020)



Übrigens: Unter den bereits zahlreichen Artikeln des Historischen Lexikon Wasserburg sind auch alle Straßennamen der Wasserburger Altstadt nachzulesen. Schauen Sie mal rein: www.historisches-lexikon-wasserburg.de.

Ein Herz für Schwalben

Jetzt Nisthilfen für Rauchschwalben bestellen und aufhängen

Unsere wunderschöne Innstadt erfreut nicht nur Gäste und Bürger, sie ist auch Heimat der Rauchschwalben. Bald kehren die Schwalben wieder aus ihren Winterquartieren zurück und suchen zur Aufzucht ihres Nachwuchses Nistmöglichkeiten.

Die Schwalben sind sehr standorttreu und kehren oft wieder in ihr altes Nest zurück. Leider sind in den letzten Jahren immer mehr Nistmöglichkeiten verschwunden, auch weil beispielsweise Hausbesitzer diese entfernt haben. Ein weiteres Problem ist, dass die Schwalben kaum mehr Baumaterial finden, um ihre Nester zu bauen. Um die typischen halbrunden Gehege zu bauen, brauchen sie Lehm oder schlammige Erde. Straßen und Gärten sind heute aber fast überall befestigt und kultiviert.

Es wäre deshalb sinnvoll und wünschenswert, wenn Hausbesitzer künstliche Nisthilfen für die Schwalben aufhängen. Jetzt noch vor der Brutzeit ist der ideale Zeitpunkt dafür.

Passende Nisthilfen gibt es im Fachhandel. Sie können diese auch über Margit Böhm von der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Rosenheim bestellen, Telefon 08031 3923301. Infos gibt's auch bei der Schwalbenhilfe in Wasserburg. Das sind Helmut



TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

Tag & Nacht
08071 / 596 80



Wir helfen Ihnen weiter

Ihre Anliegen und Wünsche setzen wir gerne respektvoll und serviceorientiert mit der nötigen fachlichen Kompetenz um.

Wasserburg: Ledererzeile 25 | www.trauerhilfe-denk.de

SERVICEPARTNER

Service Partner Kainz GmbH
TV, Multimedia, Hausgeräte ... persönlich.



Kim gleich wieder, I bi beim Kainz und kaaf wos gscheidst!

info@sp-kainz.com www.sp-kainz.com

Roßhart 12 - 83533 Edling
Tel.: 0 80 71 / 9 32 10 - Fax: 0 80 71 / 9 32 12

SERVICEPARTNER

Stein, der die Erinnerung am Leben hält.

Franke Naturstein

Rott am Inn · Telefon: 08039 - 2413
Waldkraiburg · Telefon: 08638 - 4146
Bad Aibling · Telefon: 08061 - 9393252
Wasserburg · Telefon: 08071 - 3943

Grabdenkmäler · Inschriften · Renovierungen

info@frankenaturstein.de · www.frankenaturstein.de



Nachhilfe
Karin Reich



Qualifizierte und erfahrene Fachkräfte für alle Fächer, Klassen, Schulen
Prüfungsvorbereitung, Oster- und Pfingstferienkurse
Spanisch, Mathe, Physik, Englisch, Französisch, Deutsch, BWR

Beratung vor Ort: Montag - Freitag 14.30-17.00 Uhr
Tränkgasse 1 · 83512 Wasserburg · 08071- 6619

AMBUKA®
Ambulante Kranken- und Altenpflege

Wir sind für Sie da:

- Ambulante Krankenpflege
- Palliativpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuung für Menschen mit Demenz
- Krankenhausvermeidungspflege
- Pflegeberatung

Ihre Vorteile:

- ✓ Zuverlässigkeit unseres Teams
- ✓ Jahrelange Erfahrung
- ✓ Hohe Termintreue
- ✓ Freundlichkeit
- ✓ Hilfsbereitschaft
- ✓ Empathisches Team

AMBUKA®
Tel. 0 80 71 / 95 54 1
www.ambuka.de

AMBUKA® · Ambulante Kranken- u. Altenpflege
Am Gewerbering 7 A · 83533 Edling
Tel.: **0 80 71 - 95 54 1** · www.ambuka.de




Individuell
Annette Küspert

Ihr Studio im Wasserburger Zentrum für:

**Medizinische Fußpflege
Nagelstudio**

Färbergasse 19
Telefon: 08071 / 924 716

Termine nach Vereinbarung
(... oder auf Wunsch gerne auch bequem bei Ihnen zu Hause)



Wasserburger **ONLINE**
Heimatkachrichten

www.wasserburg.de/de/buerger/wasserburgerheimatkachrichten/

www.weigand-druck.de



Stöckl, Telefon 08071 40109, und Anna Schöll, Telefon 0172 8522548.

In diesen Zeiten tut es wohl besonders gut, wenn bald das muntere Zwitschern der Schwalben wieder zu hören ist und wir ihre rasanten Flugkünste beobachten können!

MITTELSCHULE WASSERBURG

Mittelschule gewinnt den Fußball-Wintercup des Landkreises Rosenheim

Einen tollen Erfolg errangen die Schüler der Mittelschule Wasserburg schon am 19. Februar - passenderweise am 100. Geburtstag der Wasserburger Fußballabteilung!



Acht Mannschaften bzw. Schulen aus dem Landkreis mit Schülern der 6. - 8. Klassen trafen sich in der Kolbermoorer Schulturnhalle, um den diesjährigen Landkreissieger zu ermitteln. In einer spannenden Gruppenphase wurde man nach zwei Siegen gegen Feldkirchen und Kolbermoor und einem Unentschieden gegen den späteren Finalgegner Edling Gruppenzweiter. Somit traf man im Halbfinale auf den großen Favoriten aus Westerndorf. Mit 2:0 und nur einer zugelassenen gegnerischen Torchance gewann man verdient und zog in das Finale gegen Edling ein. In einem überaus spannenden und ausgeglichenen Spiel erzielte Hadi Zaraket den vielumjubelten Siegtreffer.

Besonders stolz machte das Trainerteam Schaub/Oberlinner zum einen die faire Spielweise aber auch der große Einsatzwillen und das fußballerische Können der jungen Wasserburger Kicker. Die abschließende Bilanz spiegelt die gute Leistung wider: Vier Siege, ein Unentschieden und 9:3 Tore standen am Ende für die Wasserburger Mittelschüler zu Buche.

Mit zwei Pokalen im Gepäck durften sich die Spieler am nächsten Tag in der Aula feiern lassen.

Martin Oberlinner - Lehrer

MITTELSCHULE WASSERBURG

Lernen lernen



Kinder möchten wir zu selbständigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten erziehen. Dazu gehört zum einen das Erlernen von sozialen Kompetenzen und zum anderen der schulische Lernerfolg. Wir stellen immer wieder fest, dass das „Lernen lernen“ unseren Kindern oft schwer-

fällt bzw. dass sie ihren eigenen Lernrhythmus noch nicht gefunden haben. Mit den Kindern der GTO haben wir das thematisiert und die Ergebnisse beim Elternabend am 13. Februar präsentiert. Lernstrategien wurden vorgestellt, diskutiert und ergänzt. Diese sollen unseren Schülern helfen, ihren eigenen Lernweg zu finden um Lernerfolg nachhaltig zu sichern.

Am Ende waren sich Schüler, Eltern und Lehrer einig, Lernen ist wichtig, kann stressen, aber soll auch Spaß machen.

Hartung, Silke - Sozialpädagogische Betreuung der GTO

Neues Einsatzleiter-Fahrzeug für die Wasserrettung

Sparkasse Wasserburg unterstützt die Kreiswasserwacht

Die Kreiswasserwacht des Bayerischen Roten Kreuzes hat zwei Fahrzeuge im Dienst. Um weiterhin zeitnah am Einsatzort zu sein und schnell Hilfe leisten zu können, musste das Fahrzeug für den nördlichen Landkreis erneuert werden. Das neue Einsatzleiter-Fahrzeug wird wie bisher in Wasserburg stationiert und ist im Ernstfall binnen weniger Minuten einsatzbereit. Die Neuanschaffung hat die Sparkasse mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro unterstützt. Markus Keller und Jakob Schedel von der Sparkasse Wasserburg begutachteten bei der Spendenübergabe das neue Fahrzeug. Freddy Eisner, stellvertretender Vorsitzender des BRK-Kreisverbandes Rosenheim, bedankte sich bei dieser Gelegenheit auch nochmal für die Spenden der Sparkasse Wasserburg für das „Herzenswunsch Hospizmobil“ sowie das neue Fahrzeug für den BRK-Dienst „Essen auf Rädern“. „Es ist schön, dass die Sparkasse immer ein offenes Ohr für das BRK hat“, so Freddy Eisner abschließend. Die Einsätze der Wasserwacht erfolgen ehrenamtlich und kommen der gesamten Region zu Gute.



Markus Keller, Leiter der Sparkassengeschäftsstelle im Rathaus; Andreas Mitterhuber, Wasserwacht Wasserburg; Jakob Schedel, Leiter der Abteilung Firmenkunden; Freddy Eisner, stellvertretender Vorsitzender des BRK-Kreisverbandes Rosenheim.

800 Euro für die Abteilung Breitensport des TSV Wasserburg

Sparkasse Wasserburg fördert die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens



Markus Keller, Leiter der Sparkassengeschäftsstelle im Rathaus; Jakob Schedel, Leiter der Abteilung Firmenkunden und ein Teil der Vorstandschaft der Abteilung Breitensport mit Helmut Sammer, Heidi Maier, Traudi Wolny und Martina Trepesch.

Seit vielen Jahren unterstützt die Sparkasse Wasserburg die Abteilung Breitensport des TSV Wasserburg am Inn bei der Abnahme des Sportabzeichens mit einer Spende. Jakob Schedel und Markus Keller von der Sparkasse Wasserburg überreichten symbolisch einen Spendenscheck über 800



Reisach 8
83512 Wasserburg am Inn
Tel. 08071 - 9227670
www.zaubergarten-ried.de

Bäume · Sträucher · Frühlingsblumen

Wir haben geöffnet!

Gemüsepflanzen, Pflanzen für Gräber und Beete
Umfangreiches Frühjahrsortiment

auch in unserem neuen Betriebsteil am Riedener Weg,
auf der ehemaligen Gärtnereifläche
geöffnet vormittags von 08⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

Blumen Hirneiß
Floristik · Dekorationen · Blumen & Pflanzen

Weberzipfel 17 · 83512 Wasserburg a. Inn · Telefon 08071/8645

Kachelöfen · Kachelkamine · Kachelherde · Verputzte
Öfen · Offene Kamine · Öfen · Herde · Kaminöfen
Verlegen von Wand- u. Boden-Keramik

Schweigstetter & Weber

Meisterbetrieb

Inhaber: Christian Weber

Salzsenderzeile 11 · 83512 Wasserburg
Telefon 08071/8669 · Fax 50669

Gerhart-Hauptmann-Straße 2 · 83043 Bad Aibling
Telefon 08061/30307

Neue Öffnungszeiten:

Do. 9.00-12.00 Uhr 14.00-18.00 Uhr
Fr. 9.00-12.00 Uhr 14.00-18.00 Uhr

und nach tel. Vereinbarung



INTERNETBUCHHANDEL,

wegen Alter (85) und Gesundheit möchte ich
mein Geschäft verkaufen.

Es besteht schon über 40 Jahre, ist seriös und
kann auch nebenberuflich betrieben werden. Es ist
ortsunabhängig. Teilhaberschaft auch möglich.

Anfragen unter Email: BuchundBild@t-online.de



Auf Draht !
Der Johanniter Hausnotruf.
Infos unter: 08071/95566

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Rolladenbau
DEMME
Josef Demmel

Jalousien
Rolladen-Einbau
Fertigkästen
Markisen
83512 Wasserburg/Inn
Klosterweg 1

Telefon: 08071-2666
Telefax: 08071-50477



Shell Heizöl
P.A.E.
Shell Qualität

Von hoher Reinheit und Wirtschaftlichkeit

Deinwallner
HEIZÖL-DIESEL
SCHMIERSTOFFE

83512 Wasserburg
Am Bahnhof
Tel. 08071/1556, 6736

Euro. Die Vorstandschaft der Abteilung Breitensport freut sich über den finanziellen Zuschuss, der vorrangig den Kindern und Jugendlichen zu Gute kommt. Über 120 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben im letzten Jahr in Wasserburg an den Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen teilgenommen und diese mit Bravour gemeistert.

Im Rahmen einer Verleihungsfeier am 27. März in der Badria-Halle erhalten die Teilnehmer Anstecknadeln und Urkunden überreicht. Das Deutsche Sportabzeichen ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsportes und wird als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination.

Klimafreundlich leben: Wohnen

Im ersten Artikel der 10-teiligen Reihe „Klimafreundlich leben“ von Energiedialog2050 und dem Aktionsbündnis Rio konkret e.V. ging es um den Einfluss der CO₂-Emissionen auf den Klimawandel und wie Sie diese über einen CO₂-Rechner im Internet selbst bestimmen können.

Doch was sind die zentralen Stellschrauben mit denen die CO₂-Emissionen reduziert werden können? Einer der wichtigsten Bereiche ist das „Wohnen“. So gehen rund 21% der CO₂-Emissionen eines durchschnittlichen Deutschen auf das Konto von Strom und Heizung. Mit den richtigen Maßnahmen wären z.B. 30% weniger im Bereich Heizen möglich.

Am effektivsten sind klassische Standardmaßnahmen, die wahrscheinlich den meisten von Ihnen bekannt sind: Die Heiztemperatur senken, jedes Grad weniger hat ungewohnte Auswirkungen, richtig lüften und – für alle Eigenheimbesitzer – eine nach Energiebilanz durchgeführte Fassadendämmung und Erneuerung der Fenster, wofür es übrigens auch hohe Zuschüsse gibt. Einen ebenfalls hohen Effekt hat es, konsequent auf Stromanbieter zu setzen, die ihren Strom aus erneuerbaren Energien beziehen und auch selbst in solche investieren. Orientierung bieten hier Gütesiegel wie Grüner Strom Label, TÜV Nord, ok-power-Label. Aber was kann noch getan werden?

1. Bis zu 20% Heizwärme kann durch undichte Fenster und Türen verloren gehen. Mit im Baumarkt erhältlichen Dichtungsmaterialien, wie Schaumstoffklebebänder oder Bänder aus Gummi oder Silikon können Sie ganz einfach selbst Hand anlegen.
2. Über Nacht geschlossene Rollläden und Vorhänge können die Wärmeverluste durch das Fenster reduzieren, vorausgesetzt die Rollladenkästen sind wärmeisoliert. Außerdem sind flexible und alubeschichtete Dämmplatten oder -tapeten aus Styropor preiswert und leicht anzubringen. Mit ihnen können Sie gut Heizkörpernischen isolieren.
3. Heizkörper sollten frei zugänglich sein. Nur so können sie die Wärme gut in die Räume abgeben. Wäsche nicht auf dem Heizkörper trocknen: Es schadet den Stoffen und braucht mehr Heizenergie.
4. Um Energieverschwendung einerseits und Schimmelbildung auf der anderen Seite vorzubeugen ist regelmäßiges Stoßlüften wichtig. Also mehrmals täglich mit komplett offenen Fenstern etwa fünf Minuten kräftig durchzulüften, anstatt Fenster dauerhaft gekippt zu lassen
5. Bewusste Nutzung von Strom – Ausschalten und Abstöpseln: Noch nicht jeder scheint zu wissen, dass man mit konsequentem Abschalten und Ausstöpseln einen dreistelligen Betrag im Jahr sparen kann. Dazu gehören: Akkus & Netzstecker abstöpseln, wenn die dazugehörigen Geräte nicht laufen. Das heißt auch: Handy von der Steckdose, wenn es ge-

Energiedialog
Wasserburg
2050



laden hat, sonst saugt der Akku weiter Strom. Licht ausschalten, wenn Sie einen Raum verlassen. Lichtquellen im Raum abschalten, die Sie nicht benötigen. Stand-by gnadenlos den Kampf ansagen und dazu z.B. spezielle Steckdosen mit Schaltern, Timern oder Fernsteuerung nutzen.

6. Auch die Größe des Wohnraums trägt elementar zu dem CO₂-Ausstoß bei: Je größer die Wohnung oder das Haus, umso mehr Energie wird benötigt. Denn jeder bewohnte Quadratmeter Fläche wird beleuchtet, beheizt, mit Bodenbelag versehen und möbliert, muss gereinigt und instandgehalten werden. Leider geht die Tendenz heute zu immer größerem Wohnraum. Zum Vergleich: 1987 hat jeder Bundesbürger durchschnittlich knapp 35 qm zur Verfügung gehabt, heute sind es schon 45 qm. So sparen Sie mit weniger Wohnraum nicht nur Energie, sondern auch Zeit fürs Putzen und Geld für Möbel. Übrigens: Pro Jahr entstehen 7 Mio. Tonnen Möbelmüll, davon werden nur 10% recycelt oder finden neue Besitzer.

Wir hoffen, wir konnten Ihnen erste Impulse geben. Im nächsten Artikel geht es um das Thema Mobilität.

Neues aus dem BürgerBahnhof

Die Beratungsangebote gehen weiter, allerdings bis auf Weiteres nicht mehr persönlich.

Per E-Mail und Telefon können Sie uns weiterhin erreichen:

buergerbahnhof@wasserburg.de

Telefon 08071 5975286

Die Kontakte aller Organisationen, die unter normalen Umständen regelmäßig im BürgerBahnhof vor Ort sind, finden Sie auch online auf wasserburg.de unter „Leben & Wohnen“.



Rätseln Sie mit

Schachrätsel Nr. 110



Weiß zieht und setzt in 2 Zügen matt

Das Schachtraining für Kinder und Jugendliche im Mehrgenerationenhaus ist derzeit ausgesetzt.

Schach für alle freitags ab 19.30 Uhr im Gasthof Sanftl, Eiselfing.

Lösung Rätsel Nr. 109

1. Dame h7 und egal ob Schwarz Turm g6 oder König g4 zieht,
2. Dame h3 matt

Wasserburger Heimatnachrichten

AMTSBLATT DER STADT WASSERBURG AM INN

Erscheinungstermine 2020

Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss (jeweils um 16 Uhr)
01/2020	Freitag, 17.01.2020	Mittwoch, 08.01.2020
02/2020	Freitag, 31.01.2020	Mittwoch, 22.01.2020
03/2020	Freitag, 14.02.2020	Mittwoch, 05.02.2020
04/2020	Freitag, 28.02.2020	Mittwoch, 19.02.2020
05/2020	Freitag, 13.03.2020	Mittwoch, 04.03.2020
06/2020	Freitag, 27.03.2020	Mittwoch, 18.03.2020
07/2020	Donnerstag, 09.04.2020	Mittwoch, 01.04.2020
08/2020	Donnerstag, 30.04.2020	Mittwoch, 22.04.2020
09/2020	Freitag, 15.05.2020	Mittwoch, 06.05.2020
10/2020	Freitag, 29.05.2020	Dienstag, 19.05.2020
11/2020	Freitag, 19.06.2020	Dienstag, 09.06.2020
12/2020	Freitag, 03.07.2020	Mittwoch, 24.06.2020
13/2020	Freitag, 17.07.2020	Mittwoch, 08.07.2020
14/2020	Freitag, 31.07.2020	Mittwoch, 22.07.2020
SOMMERPAUSE		
15/2020	Freitag, 11.09.2020	Mittwoch, 02.09.2020
16/2020	Freitag, 25.09.2020	Mittwoch, 16.09.2020
17/2020	Freitag, 09.10.2020	Mittwoch, 30.09.2020
18/2020	Freitag, 23.10.2020	Mittwoch, 14.10.2020
19/2020	Freitag, 06.11.2020	Mittwoch, 28.10.2020
20/2020	Freitag, 20.11.2020	Mittwoch, 11.11.2020
21/2020	Freitag, 04.12.2020	Mittwoch, 25.11.2020
22/2020	Freitag, 18.12.2020	Mittwoch, 09.12.2020
WINTERPAUSE		

2020

Redaktion:

Stadt Wasserburg a. Inn
 Marienplatz 2
 83512 Wasserburg a. Inn
 Telefon 08071/105-19
 Fax 08071/105-70
 E-Mail: whn@wasserburg.de
 Internet: www.wasserburg.de

Anzeigen, Druck, Verteilung:

Druckerei Weigand,
 Wambach und Peiker GmbH
 Dr. Fritz-Huber-Str. 12
 83512 Wasserburg a. Inn
 Telefon 08071/3904
 Fax 08071/63 99
 E-Mail: info@weigand-druck.de
 Internet: www.weigand-druck.de

THEATER WASSERBURG

Schließung bis Ende April

Das Theater Wasserburg ist derzeit aufgrund der aktuellen Lage in Sachen Coronavirus geschlossen.

Alle kommenden Vorstellungen im März und Anfang April sind abgesagt. Vorläufig ist geplant, ab Ende April ganz normal mit dem Spielplan weiter zu machen.

Die nächste Premiere ist „Krankheit der Jugend“ von Ferdinand Bruckner



Foto: Christian Flamm

Weitere Informationen über www.theaterwasserburg.de.

THEATERKREIS WASSERBURG

Corona erwischt auch das Bürgerspiel

Keine Proben möglich: Neue Inszenierung auf das kommende Jahr verschoben

Es hätte nach 1938, 1949, 1988, 2000, 2009 und 2013 heuer die siebte Inszenierung werden sollen. Doch das Bürgerspiel 2020 findet definitiv nicht statt. „Wir hätten genau jetzt mit der Probenarbeit und den technischen Vorbereitungen beginnen müssen“, sagt Sepp Christandl, Vorsitzender des Theaterkreises Wasserburg. „Wir können und werden jetzt keine Leute zusammenschicken. Die Corona-Krise trifft uns mitten in unserer Hauptvorbereitungsphase. Es bleibt uns schweren Herzens nichts anderes übrig, als das Bürgerspiel auf 2021 zu verschieben.“

„Das sei besonders hart, weil man heuer ein von der Euregio gefördertes Projekt zusammen mit dem Partnerverein im oberösterreichischen Mattighofen auf die Beine gestellt hätte. „Obwohl wir seit über einem Jahr das Projekt mit unseren österreichischen Freunden planen und koordinieren, alles auf eine Punktlandung im Juli 2020 abgestimmt war, wird jetzt daraus nichts. Das ist echt traurig, aber nicht zu ändern.“

Ob das Mattighofener Bürgerkorps, das genau vor 400 Jahren im Dreißigjährigen Krieg gegründet und in Wasserburg eingesetzt war, sein Jubiläum feiern könne, stehe in den Sternen. Der Vorsitzende des Theaterkreises weiter: „Wir wollten uns im Organisationsteam hinsichtlich der Entscheidung zwar noch ein Zeitfenster bis Ende März setzen, immerhin wäre die Premiere ja erst am 10. Juli gewesen.“

Angesichts der sich täglich überschlagenden Ereignisse muss das Wasserburger Bürgerspiel aber in den Hintergrund treten. Daher sieht es der Theaterkreis als zwingend notwendig an, auch seinen Beitrag zu leisten, um seine Mitwirkenden und deren Angehörige zu schützen, um eine weitere Ausbreitung des Corona-Virus zu unterbinden.

„Mittlerweile seien alle Sponsoren, die Stadt als Genehmigungsbehörde und die meisten der Beteiligten und Darsteller über die Absage informiert. „Wir sind da auf ganz breites Verständnis gestoßen, was uns in unserer Entscheidung bestärkt.“

Der Theaterkreis wünsche allen Menschen aus Stadt und Land, dass die Krise bald überstanden sein möge. „Wir freuen uns auf 2021 - dann kann das siebte Wasserburger Bürgerspiel hoffentlich unter anderen Vorzeichen über die Bühne gehen.“

GOTTESDIENSTE

Stadtpfarreien St. Jakob und St. Konrad

Kirchhofplatz 5 · Tel. 08071 9194-0, St.-Bruder-Konrad-Str. 3 · Tel. 08071 2137
20.03. – 12.04.2020

Erzbistum sagt alle öffentlichen Gottesdienste ab

Das Erzbistum München und Freising sagt aufgrund der Lage im Zusammenhang mit dem Virus COVID-19 (Corona-Virus) alle öffentlichen Gottesdienste ab.

Diese Regelung gilt ab sofort bis zum 3. April.

Bei Redaktionsschluss ist noch nicht bekannt, inwieweit diese Regelung fortgesetzt wird.

Falls Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche stattfinden, werden diese Termine in den Schaukästen der Pfarrei, über die örtliche Zeitung und die Wasserburger Stimme bekannt gegeben.

Stadtpfarreien St. Jakob und St. Konrad

Auf Grund der aktuellen Situation sind die Pfarrbüros von St. Jakob und St. Konrad bis auf Weiteres für den normalen Parteiverkehr ausgesetzt. Dringende Kontakte mit dem Pfarrbüro erbitten wir über Telefon und E-Mail.

St. Jakob:

Tel. 08071/9194-0

E-Mail: st-jakob.wasserburg@ebmuc.de

St. Konrad:

Tel. 08071/2137

E-Mail: st-konrad.wasserburg@ebmuc.de

Vielen Dank für ihr Verständnis!

Pfarrverband Edling

Hauptstraße 27 · 83533 Edling · Tel. 08071 2762
20.03. – 12.04.2020

Erzbistum sagt alle öffentlichen Gottesdienste ab

Das Erzbistum München und Freising sagt aufgrund der Lage im Zusammenhang mit dem Virus COVID-19 (Coronavirus) alle öffentlichen Gottesdienste ab.

Diese Regelung gilt ab sofort bis zum 3. April.

Bei Redaktionsschluss ist noch nicht bekannt, inwieweit diese Regelung fortgesetzt wird.

Falls Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche stattfinden, werden diese Termine auf unserer Homepage „PV-Edling“, den Schaukästen der Pfarrei, bzw. über die örtliche Zeitung bekannt gegeben.

Attel-Edling-Reitmehring-Soyen

Auf Grund der aktuellen Situation sind die Pfarrbüros im Pfarrverband Edling ab sofort bis voraussichtlich 03. April geschlossen.

In dringenden Fällen melden Sie sich bitte telefonisch in den jeweiligen Pfarrbüros.

Das Büro in Soyen wird über den Anrufbeantworter in Edling unter 08071/2762 vertreten.

Vielen Dank für ihr Verständnis!

Altenheim Maria Stern

Auf der Burg 3

Vom Sonntag, 29.03., bis Ostersonntag, 12.04., finden keine Gottesdienste statt.

Caritas-Altenheim St. Konrad

Stadler Garten 4

Vom Samstag, 28.03., bis Ostersonntag, 12.04., finden keine Gottesdienste statt.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Surauerstr. 3 · Tel. 08071 8690

Ruhezeit ohne Gottesdienste und Veranstaltungen

In unserer Kirchengemeinde entfallen die Gottesdienste bis auf weiteres.

Auch alle Aktivitäten, Veranstaltungen, Gruppen und Kreise ruhen vorerst.

Die Verantwortung füreinander verlangt in diesen Wochen eine solche Ruhezeit, die das Infektionsrisiko verringert.

Als Christinnen und Christen können wir sie füllen in Besonnenheit mit Besinnung und Zuversicht - nur eben jeweils für sich.

Unsere Christuskirche ist tagsüber geöffnet, um Menschen die Gelegenheit zu geben, innezuhalten und Kraft im Gebet zu finden.

Wir bitten darum, Abstand zu anderen Besuchern zu halten und die angeordneten Hygienemaßnahmen einzuhalten.

Ihr Team von der Christuskirche Wasserburg.



10 %

Rabatt auf Ihren nächsten Einkauf*!

Außer reduzierte, preisgebundene Ware und
Sonderbestellungen. Nicht kombinierbar
mit anderen Aktionen.

Gültig bis 18.04.2020

im EDER Profibaumarkt Wasserburg

Einfach 10% Rabatt ausschneiden und beim nächsten Einkauf an der Kasse abgeben.



Der Fachmarkt für Bauen + Heimwerken + Garten.

83512 Wasserburg a. Inn · Am Aussichtsturm 3-5 · Telefon 08071/10492-0

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr · Samstag 8.00-18.00 Uhr

*Nicht auf reduzierte oder preisgebundene Ware · Gültig bis 18.04.2020 im EDER Profibaumarkt Wasserburg a. Inn

